# Miesbadener Canblatt.

"Laghlatthaus". Schalter-halle gefffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenbu. Bojifdedfente: Frantfurt c. M. Rr. 7486.



32 Ausgaben.

Leghleithaus" Rr. 6660-53. Uhr morgens bis 6 Uhr abends, auher Conntags. Doitfocatonio: Frantjuri s. M. Rr. 7465.

Anzeigenverffer Ortifice Anzeigen Mt. 6.—, Finanz und Luftbarfeits-Anzeigen Mt. 6.— auswärtige Anzeigen Mt. 6.—, örtläche Reliamen Mt. 10.—, auswärtige Antlanten Mt. 18.— für die einfortige Kolonelieile oder beren Naum.— Sei wiederhalter Aufnahme unverdniberte Anzeigen einfrechende Nachlaß. — Schluß der Anzeigen-Unnahme für deibe Kusgaden: 10 Uhr vormitiege. — Hür die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Blähen wird feine Gewähr übernommen ernaspreise: Bom Berlag bezogen: Mt. 24.60, durch die Ausgabeitellen bezogen: Mt. 25.— burch bie Ardger ins dass gebracht Mt. 28.— monatlich. — Bezugsbeitellungen nehmen an: der berlag die Ausgabeiteilen, die Träger und alle Boltanitalien. — In Fällen höherer Gewalt letriedsstörungen oder Streits baben die Bezieher feinen Anipruch auf Rieferung des Blattes der Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Libtellung des Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Ferniprecher: Amt Morisplay 15300.

Freitag, 23, Juni 1922.

## Abend-Ausgabe.

Mr. 288. • 70. Jahrgang.

## Die Getreideumlage und der Reichstag.

Bon Dr. Sermann Bachnide, DR. b. R.

Ber ben Gesegentwurf über bie Getreideumlage Butreffend beurteilen will, muß sich vergegenwartigen, was eintreten würde, jalls eine Umlage nicht beichlofen merben sollte. Ohne die Umlage, also ohne Ersfassung bes größeren Teils des Jahresbedaris — 21/2 pon 416 Millionen Tonnen - und ohne bie baburch bedingte Preisermäßigung würden die Preise für Korn, Mehl, Brot in die Sohe ichnellen. Denn jeder Land-wirt hielte feine Borrate folange gurud, als er hoffen barf, fpater einen höheren Geminn baraus gu erzielen. Er nennt bas Ausnugung ber Konjunttur und weift auf die ungahligen anderen bin, die es ebenjo machen. Berteuerung bes am wenigiten entbehrlichen unter allen Lebensmitteln, bes täglichen Brotes, bedeutet aber eine Mehrbelaftung aller Lohne, Gehaltse und Rentensempfänger, aller freien Berufe, aller Kleintapitaliften empjanger, aller freien Berufe, auer Kleintaptunften und würde jehr rasch zu Lohn- und Gehaltserhöhungen, ia vielleicht zu inneren Unruhen sühren. Man kann für die Aushebung aller Zwangswirtschaft sein — wir sind es —, und doch um solcher Folgen willen die Zeit dafür einstweisen nicht als gekommen betrachten.

Die porjährige Umlage in ungefähr ber gleichen Sohe, wie fie diesmal vorgeschlagen wird, ift fast reftlos aufgebraucht worben. An fich besteht tein Grund bafür, daß sie nicht auch diesmal durchzuführen mare. Die Schwierigfeiten, die entstanden find, rühren von bem Unmut über die vorgetommenen Ungerechtigfeiten und Sarten ber, ein Unmut, ber burch bie bitig betriebene Agitation noch gesteigert morben ift. Man ing foweit, noch in bem gur Borprufung eingesetten Teichstagsausschuß zu erkläten, daß feine Landwirtswoftsorganisation diesmal det der Ausbringung des Imlagegetreides helsen werde. Run haben es aber gerade die landwirtschaftlichen Organisationen in der Hand, künftig durch willige Mitarbeit ähnliche Ungerechtigfeiten und barten gu perhinbern, Man darf auch wohl annehmen, daß die Drohungen verstummen werden, sobald das Gesetz in Kraft getreten it. Selbst der volksparteiliche Redner hat im Plenum ift. Selbst ber vollsparietitge steen verfassungsmäßig bus versichert, bag man fich einem verfassungsmäßig bus ftanbegefommenen Gefet nicht widerfegen werbe.

ê.

leria agni. ener

hen

uber.

HOP 1 Oberdella" E RISS

llebe" nov i

enrik

n

Wenn man fich bem Grundgebanten bes Entwurfs auch nicht völlig ablehnend gegenüberftellt, fo merben boch bestimmte Borausfegungen gu erfüllen fein, che bie Buftimmung jum Gangen erfolgen farn. Gine biefer Borausfegungen ift bie Berauslagung bes bieser Voraussetzungen in die Betoublassung des aleindetriedes, Der Gesetzentwurs will Betriebe bis zu fünf Hettar von der Erfassung frei lassen, Die demokratischen Mitalieder Dr. Böhme, Dr. Pachnide und Gras Bernstoris haben im Ausschuft beantragt, die Areigrenze auf zehn Hettar zu erhöhen, und zwar im Wege der "Muß"-Vorschrift, nicht bloß der "Kann"-Borschrift. Es würden damit etwa 600 000 Hettar von ber Abgabe befreit werben. Eine zweite Forderung berselben herren geht darauf hinaus, die Forstflächen ber größeren Privatbetriebe über 50 heftar ber land-wirtschaftlich benutten Fläche hinzuzurechnen. Also auch die großen Waldbesitzer sollen sich an dem Opfer bas allen übrigen Landwirten auferlegt wird Um Solg ift in ben letten Jahren vielleicht noch mehr verbient worden als am Brottorn und am Gleifch.

Die britte Forderung betrifft Die Breife. Sie find das lettemal in unbilligermeife festgesett worden, indem man von vornberein diefelbe Gegenleiftung für bie gange Beitbauer bestimmte, biesmal will man fie in gewissen Abständen, etwa viertelfährlich, in Berbindung nit einem aus Mitgliedern des Reichsrats, des Reichsages, ber Landwirtichaft und ber Berbraucher bestehenden Ausschuß sestlegen und dabei sowohl die Ereugungstoften wie den Unternehmergewinn gebührend beruchtigen. Für den Anfangspreis nennt man Zisser, die sich zwischen 5000 und 7000 M. für die Tonne bewegen.

Der Weltmarktpreis für Weizen ist heute gut 14 000 M. für die Tonne, dersenige sur Roggen etwa 1000 M. geringer. Die Inlandspreise kommen dem Weltmarktpreis bereits sehr nahe, ja haben ihn sass ichon erreicht. Der Spielraum zwischen dem Umlagepreis und bem Breis fur freies Geteibe ift hiernach recht erheblich. Allerdings treten gu ben Gummen, bie das Reich für die Tonne bezahlt, noch die Kosten der Reichenetreidestelle, der Kommunalverbande und ble Frachten wodurch der Abstand verringert wird. In Berlin toftet gurgeit das Pfund Marfenbrot 4,06 M. gegenüber 5,71 für freies Brot. Bei bem jetigen Dollarftand ift für die Zufunft auch beim Martenbrot

etwa mit einer Berboppelung zu rechnen. Die Roggen- und Weizenernte für das Jahr 1921 betrug 9,47 Millionen Tonnen. Die kommende Ernte dürste sich, da eine vermehrte Stickstossdungung

statigesunden hat, ungefahr um den gleichen Betrag berum bewegen. Was der mittlere und großere Landwirt gu billigerem Preise bergugeben bat, tommt alfo etwa einem Biertel bes Gesamtbetrages ber Ernte gleich. über etwa Dreiviertel behalt er völlig freie Berfügung. Die Preise auf dem freien Martt haben, solange der Dollar die Höhe hält, die er jett erreicht hat, gewiß nicht die Tendenz zum Fallen, sondern zum Steigen. Stände der Dollar 150 M., dann ware das Bild vollig verandert und man brauchte an eine Um-

lage nicht mehr ju benten. So stehen die Dinge, wenn man sie rein wirt-ich a st lich betrachtet. Die Frage hat nun aber auch eine politische Bedeutung gewonnen, nachdem die Soziasbemotratie erklärt hat, daß sie im Falle der Ab-lehnung aus dem Kabinett ausscheiden würde. Stürzt das Kadinett, so stehen wir vor der Ausschung des Reichstags. Neu wahlen um den Brotpreis fann bei der Zerrissenheit in der lich unser Kolf ohnedies bei der Zerrissenheit, in der sich unser Bolt ohnedies befindet, niemand wünschen. Die ernsteren, nicht bloß auf Agitation gestellten Barteien bieten deshalb alles auf, um einen folden Ausgang zu verhindern. Selbst bie Deutschnotionalen und die Deutsche Bollspartei haben zum Teil schon ihre Position geräumt, in bem fie einen Eventualantrag auf Umlegung von 11/2 ftatt 21/2 Millionen Tonnen einbrachten. Gine Ginigung, wenn auch nicht auf dieser Grundlage, bahnt sich benn auch tatsächlich an, und so steht zu hoffen, daß aus den heraufgezogenen Bewitterwolken keine zerstörenden Blike niedersabren. Gelingt die Verständigung im Ausschuß nicht, so kann sie durch interfraktionelle Bersenden banblungen herbeigeführt werben.

#### Der neue Aurs in der Reparationspolitik.

Der neue Aurs in der Reparationspollit.

D. Baris, 23. Juni. (Cia. Drabtbericht.) In leinem Octivertitet forticht das Aarlier Rablogramm wen neuen Borichlägen auf ür die Mewarotionstrage Das wichtlaßte, was noch in diesem Ihr des Mewarotionstrage Das wichtlaßte, was noch in diesem Indre erreicht werden müne, ich die Stadtlitterung des Markturies, Unter den Korichlägen auf Berbinderung des Markturies, Unter den Ansichlägen auf Berbinderung der Auswährigen Banken keine der allem die Einfrellung des Baviergeldorudes bervorgehoben. Dirette Verbandlungen mit auswärtigen Banken würden fich die beite Mittel zum Iwed, denn diele Banken würden hier das deite Mettel zum Iwed, denn diele Banken würden hier die der Maktideinlich bereit seigen. Ianafrikt o.e. Kreidieht wahrlicheinlich bereit seigen. Ianafrikt o.e. Kreidite agen Sicherbeiten, wie z. B. Anteil am Aktienbeits. Denethelen. Iddaeben von Kabrikationserträgniffen, zu gewähren. Rach der Besterung des Markturies müßten dann auch die Jahresachlungen erseichtert werden: hierzu leien firelie Perhandlungen mit den Hauptgländigern Deutick lands am geeignesten.

Das B. I. Ichreibt bierzu: Die etwas gebeimniscollen Andersachlungen der leit einiger Zeit awilden beutlichen und trarzösischen Ind auf unverdindlichen Ferner uil das Blatt willen, das die Indormationen des Kablisgram richtig leien. Per Gedante französischer Beitigung ans deutlichen industriellen Unternehmungen nehme isch wieder einem breiten Raum ein. Ein beionders ertigliehener Beitumwriet dieles Gedanfens foll Et in n.e.s lein. Tie Anweienbeit Etinnes' in Berlin, der gestern mieder aus Helland uprüdgesehrt lei. Uebe mit den Berhandlungen amischen Reichstegierung und Garantiekomitee in engem Bulammendans.

#### Reue Roten an Deutschland.

W. T.B. Paris. 23 Juni. Savis meldet, daß die Betsichafterkonferens in ihrer gestrigen Sikung den Entwurf einer Rote sestweitellt hat, die an die deutsche Regierung gerichtet werden soll, in der anen die oom Reichstagspräsidenten Löbe bestiglich des Anichtuises Ofterreichs an Deutschland gehaltene Rede protestiert werden soll.

— Reiner wurde der Tert einer Rote sestgeicht, die an den Boriskenden der Rheinlandsommission Tieard, gerichtet werden soll, um ihn zu denachrichtigen, daß die in Oberschlesisen perhafteten politischen Gesangenen im Abelnsand interntert werden sollen.

#### Die Funttionen ber Rheinlandfommiffon,

W. T.B. Baris, II. Juni. Das Echo be Baris" berichtet über die geltrige Einung der Bollchafter fon ferent, fie habe, wie es icheine, eine Meinung in einer Angelegenheit über ben Charatter der Kunftlanen der Rheinlandstom militon aum Ausdrudkt gebracht, die in einem alemitch eine anfanten des Blut eine allen eine Blatt gibt nicht an, um was es lich dier handelt.

#### Das Biesbadener Mbtommen,

Das Biesbadener Abtommen.

W. T.B. Baris. 22. Juni. Nach dem "Journal", das beute vormittag wiederum die Nichtratifizierung des Wees badener Abkommens im Interelle Krankreichs des tauerte, erbebt sich deute gbend auch der "Intransigeant" und lant, von diesem Abkommen tade Frankreichs des tauerte, erbebt sich deute gdend auch der "Intransigeant" und kinen ziehen köhnen Tie Regierung Briand und ihre Rachiolaer leien immer, wenn lie den Bertrag von Wiese baden datten tattilizieren wollen, auf innere, lo mächtige und is aut organiserte Abdorthande geitoken, daß sie es sür weiter gebalten hätten, im Interessen der eigenen Ause die Akken ich falg en zu lössen. Kieht uur die metallurgischer und industriellen Gruppen leien es, die die dentiche Konfurrent auf dem hern der watte sitchteten, es gebe auch Akvalistäten der der altung en unter lich. Die Kinansprerwaltung bestumpte mit aller Macht das Ibbommer Loucheurschielt, die Josserwaltung wolle nicht wiasien, daß nicht der volle Tarif auf die deutschen Materiallickerungen angerechnet werde, in das ein Holzbaus, das den franzölichen Gelichädigten 2000 Franzen köften mürde, mit einem Zell von 2000 die 3000 Franzen köften mürde, mit einem Zell von 2000 die Schaften fosten mürde, mit einem Zell von 2000 die Schaften bedrocht sei, oer die ganze Kemblenatien unmöglich mache.

## Die politische Aussprache im Reichstag.

Much ber gestrige zweite Tag ber politischen Musstad der gestrige zweite Lug der potitsigen ausserrede sprache im Reichstag brachte die erwartete Kanzlerrede nicht. Dr. Wirth saß während des größten Teils der Sizung, ausmerksam sauschend, auf seinem Platz, aber er sah keine Gelegenheit, seinerseits in die Aussprache einzugreisen. Roch kennzeichnender für die scheinbar allgemeine Unlust zu tatkräftigem Handeln war der Umstand, daß sämtliche Reden des Tages mit Ermahnungen an die anderen Parteien zur gegenseitigen Duldung und Achtung eingeleitet wurden. So sing auch der Sozialdemotrat Stampfer an, der dann allerdings den Zwang jur Berftandigung vor allem auf die Deutschnationalen gemungt wiffen wollte. Er zitierte im Zusammenhang mit der gestrigen Aussprache über die Lage im besetzten Gebiet eine Aufforderung des Apeinischen Bauernbundes an seine Mitglieder, die Getreibeumlage zu verhindern, und das wurde ihm zum Stichwort für einen ziemlich breitangelegten Generalangriff gegen die Opposition der äußersten Rechten, in bessen Berlauf er u. a. unter lebhaftem Bort, Bort bes Saufes einen Brief bes bekannten herrn v. Olbenburg-Jauses einen Brief des bekannten Herrn v. Oldendutg-Januschau an den damaligen preußischen Minister des Innern v. Löbell zitierte, in dem Herr v. Oldenburg bereits im April 1915 erklärte, daß er wegen der zahl-reichen Berordnungen gleich vielen anderen seiner Standesgenossen einen erheblichen Teil seiner Gutsäcker überhaupt nicht bestelle. Von den Bänken der äußer-sten Linken kam bei diesen Morten der Zwischentzi: Das war der Dolchstoß! Abg. Gothein (Dem.) trat dann als erster in eine sachliche Kritit ber gur Erörterung stehenden Reparationsabtommen ein. Er bewies ber äukersten Rechten, daß auch von seiten seiner Partei seinerzeit gegen das Wies bei den Abloms men manchertel Beventen peäukert worden sind, daß aber seine Areunde sich mit Recht gesaat hätten, dieses Absommen mitre durch die weitere Entwissung gar nicht zur Durchführung gelangen tonnen. Gothein ift ber festen Abergeugung, baft bie Unleibefrage auch gegen ben bestigften Miberstand von Boincare und Genollen von ber Anleihekommission gelöst werden wird. Seute icon ichreie Frankreich selbst doch nach der Anleihe. Sehr wirkungsvoll war ber Schluß ber Gotheinichen Rebe, als er mit aliiflicher Pragung auch ber aukerften Linfen ihr Teil gab und bie "Steuerbriideberoerei" fennaeichnete, Die ber Rommunift Dr. Levi proflamiere. Es sei eine lächerliche Annahme, daß die Reichen in Deutschland allein die Reparationssorde-rungen der Entente erfüllen könnten. Solche "Er-füllungspolitis" würde unsere Produktionssähiokeit volltommen vernichten, und ben größten Schaben batten bann gerade die Arbeiter.

#### Sigungsbericht.

Br. Berlin, 23. Juni, (Eig. Drabtbericht) In ber Donnerstaglitung bes Reichstags wurde die Besprechung der Interpellationen beantragt. Die Besprechung der Inter-vellationen wird das Material ergeben, über welches der Kanaler sprechen dürfte.

Ransler iprechen durfte.

Wa Stampfer (Son) wandte fich in leinen Austührungen besonders gegen die äußerste Rechte, die mit lebkaften Iwischen antwortete.

Abg Cothein (Dem.) madnite au Beginn leiner Aussschrungen zur Einigfeit der Bartelen wenigstens dei Fragen von lo nationaler Bedeutung. Als er aber dann weiter darauf hinwies, daß diese Einigkeit bereits einen Alik erdalten kätte durch den Auftigt der geltrigen Sikung, nämlich durch die Rede des deutschnationalen Abgeordneten Dr. Reichert, erhob fich auf der aukerten Rechten ein Eturm der Ertirbstung. Der Lärm keigerte sich noch, als er den Deutschnationalen zuriet: "Sie daben die Rerven verloren wie Ludendorft vor dem Julammenbruch!" And des Redners Vartei hält das Snechabileferungssedlommen feineswegs für ein Iveal: sie musie aber gerefennen, daß es einen Fortickritt gegenüber dem Londoner Ultimatum bedeutete.

Abg Emminger (B. Bpt) hetonte die Ginigkeit des

idritt gegenüber dem Londoner Altimatum bedeutete.

Abg Emminger (B. Bpt) betonte die Einigfeit des ganzen deutschen Bolfes mit der Pegierung in der Betrutreitung der Berbältnille im Petengand und im Sagrzebiet. Ter Kedner besahle sich dann eingebend mit dem Sachleiferrungsabkommen, von dem er anerkannte dah es eine Besterung gegenüber dem Londoner Abkommen darkellte. Wenn die letige Geldentwertung iorikhreite, leten wir in einem die letige Geldentwertung iorikhreite, leten wir in einem dahen Jahr zu den ölterreichilchen Jukiknden gekommen. Abg, ten Hom vollerreichilchen Jukiknden gekommen. Abg, ten Hom vollerreichilchen Jukiknden gekommen. Dah den Sachleicenngsabkommen zu, betonte aber, dah das Meyarationsproblem damit seineswegs gelöst sei. Auch dien angere Anleihe könne die Lölung nicht bringen, iondern nur die Webrarbeit des deutschen Boltes. Bezüglich der besierten Gediete erklörte der Redner mit erhabener Etimme, das das rheinliche Bolt niemals den Ledungen der Entente solgen werde.

Als. Areitlicheibt (U. S.) wandte fich sunächt in icarien Protestworten aegen die Verwaltung des Saargebietes durch die Regierungsfommillion. Auch er besonte, das weder mit Gewalt noch durch Polfsabstimmung die Reinlande von Deutschland lasgerillen werden könnten. Schlimmer noch stände es an der Saar und er erhob icharien Sinteruch gegen die dreitig Vergewaltigung. Vie Deutschlich verlangte er, das Ventifiand es menigitens wirtichaftlich nach Nöglichteit enterstütze. Dem Sachlielerungsabsommen kimme seine Bartei im Interesse einer Berkan

bigung au. Die Stellung seiner Partei zur Regierung bänge von ihren Kingansplänen ab.
Aba Dauch (D. Bpt.) preisstierte gegen die Bebandlung des Reickstags beim Wiesbabener Absommen. Der Redner stand dem Sachtieferungsabkommen sehr vestmistlich gegenüber. Er meinte, wir sonnten Berträge lehlieben so viel wir wollten, über unsere Schwäcke werde rudücktelss benwegaggangen werden, Das seige das Abeinsand, das zeige auch das Saargebiet. Im Rahmen des Unmöglichen sübrten diese Idommen nicht verwärts sie versägerten nur die Katastropte um ein geringes. Desbald sednte seine Barter die Verträge ab.

Tarauf wurde die Erkung abgebrochen und auf Frei-tag 2 Uhr vertagt. In dieser Eisung werden noch der Abg. Delfierich (DeNati) und der Reichskanzler sprecken.

#### Mus bem Reichsrat.

Mus dem Reichsrat.

W. T.-B. Berlin. 22. Juni Der Reichsrat bat ohne Erörterung den Ravallo-Vertrag mit Aukland angenommen, ferner den Geiekentwurf über den Beitritt des Deutlichen Keiches su dem Maorider Abkemmen über die internationale Regiltrierung von Fabril und Dandelsmarfen, wonach die Anmelder von Warenzeichen durch die internationalen Regiltrierung in Bern unmitteldar internationalen Schutz genlehen. — Die Volt hechord nung wurde vom Reichstat dabin abgeandert, das als Hibertag der Einzahlung 100 000 Mart feltgesent wurden, als Höckhetrag für ielegraphilche Aufgabe 19 000 Mart. — Mit der Ausprägung von weiteren zwanzig Millionen Mart Zehn vienn igskäden erflätzte lich der Reichstat einverstanden. Zur Ausprägung soll Eilen benutz werden. Angenommen wurddein Gelebentwurt über die Ausgabe vond die Ein löfung von Notzeld. Die Borlage verössichtet die Aussteller, das Reiged geson Kahlung des Kenuwertes einzulöfen. Die Reugung abe von Notzeld wird verboten. Die Reugung abe von Notzeld wird verboten. Die Ringnaminister ist aber ermährtigt Ausgaben ausulassen. — Angenommen wurde ferner eine Berordnung die die Geschübren der Recht san wilte abermals erhöbt.

#### Bur Stabilifierung bes Martfurjes.

Br. Berlin, 23. Juni. (Ein. Drabtbericht.) 3u der Bestprechung awischen dem Reichsbansprässenen Davenstein und dem Reichsbansprässenen Davenstein und dem Reichsbanster glaubt eine Berliner Rachtickenstelle noch mitteilen au können, der Reichsbantvrässent dahr eine noch mitteilen au können, der Reichsbantvrässent dahr an bei ertlärt. das im Augendlick weder eine potimistischen dahe erstärt, das im Augendlick weder eine optimistische noch eine des sindstellen noch nicht voraussehen, welche Entwickung der Markfurs nehmen werde. Rach einer Aussichung der Sarkfurs nehmen werde. Rach einer Aussichungs altionen den Kurs der Rart einigermasen kabil au batten. Selbt die grötten hierfür ausgewendeten Mittel würden nicht auszeichen, da lolche Aftionen nur Eriola haben in Zeiten einer einigermaken rudigen Geldentwicklung, in denea kleinere Kursichwankungen eriolaen. Sollte in der Lat ein Markfurs eintreten ist auch nach Ansicht des Reichsbantvräsdenten keine Möglichenen deine Bestelltungen aus die Dauer geleiket werden lönnen, noch würde die Keichsserierung in der Lane lein, ihr Fingusproaramm bezüglich der Augensauseihe

#### Die Berginfung ber Zwangsanleihe.

Br. Berlin. 23. Junt. (Eig. Drahtbericht.) Im Steueransichuk des Reichstags wurde bei der Bergiung der Inungsanleibe ein Anfrag Dr. Beder Dellen (D. Bot.) argenommen, wonach festgesett wird, das die Iwangsan-leibe dis zum 31. Oktober 1925 unverzinslich ist und vom 1. November 1925 an dis zum 31. Oktober 1930 in Höhe von 4 Verzent und vom 1. November 1930 an in die von 5 Brozent und verzinst wird. Die Regierungsvorlage hatte unsprünglich nur 23% reip 4 Brozent zugedilligt. Die Zinsen werden hashiährlich, am 1. Mat und am 1. November, erstmals am 1. Wai 1926, fässig.

#### Bahlung ber Beamtengehälter bereits am 24. Juni.

Br. Berlin, 23. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Im Beamten-ausschuß des Reichstags wurde auf eine Antrage von einem Regierungspettreier mitgeteilt, daß das Kabinett beschlossen babe, der Kot der Beamten Rechnung zu tragen und die Be-züge für Juli am 24. Juni auszahlen zu lassen. Der preußische Kinanzminister habe dieselbe Anordnung getroffen. Es iet anzunehmen, daß die übrigen Länder folgen werden.

#### Der Tarifvertrag ber ftaatlichen Ungestellten.

W. T.B. Berlin, 26 Juni. Wie wir erfahren, ist der Reicheinrispertrag für die Angestellten dei den Reiche und preußtichen Staatsverwaltungen von den beteiligten Megierungen sum 30. Seprember d. I. get ünd igt worden. Die Berbandlungen über den Abichluß eines neuen Tarispertrages werden am 30. Juni im Reichalinansministerium beginnen. Es ist damit zu rechnen, das sie noch vor Ablauf des i-vigen Bertrages zum Abichluß tommen werden.

#### Die Schuldfrage im Landtag.

Br. Berlin, 23 Juni (Eig. Draftbericht.) In Beginn ber Donnerstaglikung nehm ber Landtag einen Ausschussantrag an. dem denicken Kreus aur Betömpiung der Dungersnut in Ruhland, inektsondere auguniten der Deutschen, 5 Nistonen Mark zur Verfügung zu kellen.
Das daus ieder dann die aweite Beratung des Hausschafts des preußtichen der Staus der Staus des Hausschafts der Staus des Hausschafts der Staus des Hausschussenstellt der Staus auf ihrertums und des Minikerpräfibent Braun nahm in längeren Ausführungen diernen Stellung. Wer könnten uns auf zwei Urkeile, auf Lood George und auf den ehemaligen lialienischen Minikerpräfiberten Aitt. berufen. Erkerer dabe erklärt, das die beiden Barteten in den Weltfrieg gewillermaßen Winikerpräfiberten Aitt. berufen. Erkerer dabe erklärt, das die beiden Barteten in den Weltfrieg gewillermaßen Krieglerauchelt seien; Ritti ihrteb in seinem Kuche "Tas friedlose Europa" er könne nicht lagen das Deutschland und leine Berbünderten die einzigen Terantwortlichen für den Krieg seinen Unter dem Has des Aussandes leide besonders die Bewölferung in den beitzten Gedieten, vor allem auch im Gaargediet. Was man dort dem Velke als Verrtetung einsgeräumt kade. Er teine. Die vervölische Bewölferung verluftze mit warmker Anteilnahme die Borgange im Saargediet. Was man dort dem Velke Gebiet. Bei seiner fürzlichen Anweienheit im Theinland dabe der Keinlichen Anweienheit im Keinlichen Gebiet. Bei seiner fürzlichen Anweienheit im Feinland das werden und zu pflegen tei die vornehmste Allegade ter Regierung. Es somme jedt danuten oberichlesichen Landslenten zu wahren und zu pflegen leid der Anweienheit und in den lebten Jahren leit vertauft an, das das gereillene und in den keitellang des Giaalstats und fritikerte die Kralitionsolitif.

Abg. Schu las Russellen ervolich zur Aube komme.
Abg. Schu las Neufölln (Komm.) verlangte Keleitigung des Giaalstats und fritikerte die Kralitionsolitif.

Abg. Schu as Rendommen wird.

Abg. Schu as Rendommen wird.

Abg. Schu er (Bent.) des Angele aum Ausdruf, das alle Barte

Arg. Fibbel (3.-Keil.) orlande sum aussend, das alle Barieten mit Entrüftung die Dranglalierung der Saarländer verurteilien.

Abg. Dr. Breuß (Dem.) wies darquf din, daß fich das preußiche Broblem nicht lösen lasse, jo lange noch die fremde Besagung im Rheinland kebe Darum mille unsere Bolitist aus ein einheitisches Keichsganze gerichtet sein.

Abg. De ismann (Sos.) äußerte sich zur Schuldrage dahin, daß seine Bartei die Bedaubtung besämpse, daß Deutschland den Krieg gewollt habe.

Abg. Franken (U. S.) wandte sich gegen das Weiterbestehen des Staatsiats.

Abg. Dr. Kalle Biebrich (D. Bpt.) meinte, gerade wir im besetzen Sebiete sähen es ganz deutsich, in welcher Kotlege wir uns heute besänden. Den alten deutschen Kehler der Iwischen Iellten wir begraden. Gerade der vreußische Teil sei das beste Still am Reichestover. Durch grohe Geiten nach außen könnten wir uns nicht bessen. Die natersändischen Kragen, desonders die Alleinschusd Deutschades am Welterliege, dürsten nicht vorseinstille behandelt werden.

Bierauf vertagte sich das Saus aus Freitag 11 Uhr.

#### Die Unterhaltungstoften für bas amerifanifche Bejagungsheer.

W.T.B. Baris. 23. Juni. Wie das "Betit Journal" mitteilt, dat die Boti da fterkonferens in ihrer gestrigen Sikuna die amerikanische Mote vom 19. März bebondelt in der die Bezahlung der Unterhaltungsfosten für das amerikanische Seer verlangt wird. Die Ungelegenheit ist vertagt worden, da der engische Deseitete eine Bostrage stellte und vorschlug. Amerika iolle aufgefordert werden, offiziell seinen Sit in der Repetationekermnission wieder einzunehmen. Es wurde keine Ensicheidung getroffen.

#### Die Rotlage ber Breffe.

W.T.B. Berlin, 22, Juni. Der wirtischlissolitische Ausschuß des vorläufigen Reichswirtschaftsrates bat lich beute mit dem Entwurt des Gesches über Maksadmen aegen die wirtlichaftliche Notlage der Brelse beschäftigt. In einer mehrstilndigen Crörterung wurde die Rollage der Brese und die Rotwendigseit von Gegenmaßnabmen alleitig anerfannt. Die Erledigung des Gesentwurfes wurde auf den 29. Juni vertagt da wegen eines gleichzeitig statissindenden Kongresses nur wenige Bertreter der Arbeitnehmer anwesend waren.

#### Stillegung ber beutiden Beringsfifderei.

Br. Bremen, 23. Juni. (Eig Drabtbericht) Sämtliche Kapitäne und Steuerleute der Beringsilicerei im Unterweller und unterfrieslichen Gebiet lind von den Reedern en tialien worden, nachdem sie den Schiedspruch des Reichsarbeitsministerjums über die Lobnfrage abgelehnt batten. Da auch die übrigen Mannichaften entlassen werden mülien. liegt die gesamte deutsche Beringsfilcherei still.

#### Oberichlefien.

W. T.-B. Kattowin, 22. Juni. Seute vormittag fand in der Baugewertsichule, dem jekigen Ralsgebäude der Wolwodickalt die feierliche Einführung Calonders ftatt, des Bräsdenten der alemischen Kennung Calonders statt, des Bräsdenten der alemischen Kommission, Von deutscher Seite erichienen Serr Lewald. Legationsrat v. Moltte. Dr. Lutalchet, Diplomisrassenieur Bormann und von vollnicher Seite Generalsoriul Keisval Ovveln. Diplomisugenieur Grabinowski-Kattawin, Richtsanwalt Wolne, das Mitglied des Außenministeriums Wolwode Koner, der Bräsdent des Oberlandsgerichts Bosockenaft, Oberbürgermeister Gornitung und Legationslefretär Moraust. Rach einer turzen Begrühung durch den volnischen Generalsoniul ergrif Dr. Lewald das Wort, woraus Talonder in längeren Ausführungen in französlicher Sprache etwiderts. Der gemischen Kommission gekörten als Mitglieder von deutscher Seite Wolne und Lusalchet und von polntlicher Seite Wolne und Erabinowsti an.

Lusalchet und von polnticher Geite Wolnn und Grabis nowsti an.

W. T.-B. Beuthen. 22 Juni. In den seitlich geschmischen Mäumen des Landgerichts Beuthen sand deute mittag die Geleke Einstied Beuthen sand deute mittag die Grafischen der Ihrung des Brosslors Kasedendet als Kräsident der Schieds gerichtstom Kasedender noch die Gerren bei. die an der Kattawiher Keier teilgenommen hatten: ferner waren erschienen der Landgerichtsprätigen. Döring (Beuthen) und eine groß knacht Richter mit ihren Damen. Dr. Lewald begrühte Kredendest in deutscher Sprache, worauf der politische Generaltorius von Lopeln Keinsti in volnsicher Forache Generaltorius von Lopeln Keinsti in volnsicher Forache Begrühungsworte an den Brätigenten richtete. Kaedendest erwiderte in songeren Ausstührungen. Der gemischen Schiedsgerichtschemmission gehören aucher Kaedendeef von deutscher Seite Winister Genda.

#### Der Amnestievertrag über Oberichlefien.

Br. Berlin, 23. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Das Reichgfabinett bat gestern ben swischen bem Gesandten v. Edardt
und bem rolnischen Biseminister Senda abgeschlossenen Am niest iener i rag über Oberichlessen angenommen. Der Bertrag ift sofert dem Reichstag zugegangen, der ibn in einer der nächten Sibungen bebandeln wird.

#### Die oberichlefifden Schabenerfaganipriiche.

Br. Berlin, 22. Juni. (Eig. Drabtbericht.) In einer Meldung sur Frage der oberichtlesischen Schadenserlakanslorliche war behaupiet worden, der Botichaltertonferenz iet ein neuer Antrag aus Berlin zugegangen, worin vier Milfiarden eine Als Schadenserlakfumme genannt würden. In diesem Sinne ist iene Meldung autressend. Die deutsche Regierung dat in dieser Frage zweimal Noten an die Botichaltertonferenz gerichtet, die keine Berücklichtigung fanden. Darauthin ist die Regierung bei den Kadinetten London, Kom und Varis in der aleichen Frage porstellig gewerden. Auch dierauf ist keine Antwort ersolgt. Udrigens werden von deutscher Seite die Schadenserlakandprücke nicht auf vier, jondern nur auf drei Milliarden bezissert.

#### Sozialiftifche Ginheltofront gegen die Reaftion.

Bojtalistische Einheitsfront gegen die Reaktion.

Br. Leivig. 22. Juni. (Eig. Drabbericht.) Die Lantesverstände der U. S. B. D. der K. B. D. und M. D. G. D. in Gadder erlassen an alle republikanisch gesinntan Angestellten. Arfeiter und Beamten einen Aufrust, in dem es u. a. heist. Eine neue reaktionäre, nationalistische Welle geht durch Deutschland. Die Frinde der Republik organischen einen entscheidenden Ichlas gegen die bestehende Staatsform. Der Leiundentag soll dieitigt, das Realisionsrecht einarengt, die Ardeiterzeiesgehung verschlechtert merden. Um dieses Ziel zu erreichen, denuchen die Nationalisten iedes Mittel. Diesem Treiben aegenüber ist außenste Tapierkeit netwendig. Wir weden, wenn ersorderlich zu geschlosenem Abwehrkamps aufrusen.

#### Gine Unterhausanfrage bezilglich beuticher Butichgerüchte.

W.T.B. London, 23. Juni. Im Unterbaus fraate Bedaewood, ob der Bremierminister über Mitteilungen deallatid eines mönlicherweite bevorstehenden reaftionat - monarchistischerweite bevorstehenden reaftionat - monarchistischer Staatsstreichs in Deutichland verfüge und ob er erstären sonne, das die allierten und allozierten Mächte jede Wiedereiniekung des Saules Hohemostern oder Wittelsbach als einen unfreundlichen Aft arseben würden. — Darmsworth erwiderte, das undestätigte Gerüchte von Zeit zu Zeit der Regierung zur Kerntnis fämen: sie verfüge jedoch über teine genaueren Informationen.

## Der Staatsanwalt hat Berufung gegen bas freis fprechende Urteil im Projeh Rillinger eingelegt.

W. T.B. Offenburg. 22 Juni. Die Offenburger Staats-anwaltschaft bat gegen bas freisprechende Urieil in dem fürzlich vor dem Schwurgericht Offenburg perhandelten Prousk gegen den Kapitanleninant v. Killinger Be-rufung eingelegt.

#### Der Garten.

Bon Sans Carolla.

Unter bem Titel "Eine Rindheit" veröffentlicht ber Mündener Dichter hans Carolia im Infel-Berfag eine feingekimmte Stafflung, ber mit einen besonders reignollen Ubichnit, die Einführung des Kindes in die Weit des Cartens, eninehmen. Die Goriftleitung.

Bon den ersten bellen Märziagen an verdnachten wir alle dasdowegs beiteren freien Etunden im Garten. Er kan nicht neben dem Haus; man mußte durch den dof und einen groben, mit Kostanvendäumen bestandenen Bierfeller gehen, um in dieses Reich der Mutter au gelangen. Obstaarien der Rackbarn und eine schmale Torfgaste begrenzten ihn von der anderen Seite In dem fichmale Torfgaste begrenzten ihn von der anderen Seite In der Mitte stand eine bellgraue auer zersprungene Steinurne, worauf die baldzerfassenm Leiber nacker Kinder gerade noch ersennbar waren. Dier verweisten, wir die am Adond, ehe mir in die Bochnung zurüssten, und desprachen die Arbeiten und Lussichten des nächsen Tages.

Unter bem Gartenbimmel mar Die Mutter ein anberes

Unter dem Gartendimmel war die Mutter ein anderes Wesen als oden in der drogendurchaiteten Nechmung: sie sand sich leichter mit allem ab, scheute die Menschen wentiger und ging auch mit mit minder streing um als sonit. Auf dausdete sie teineswegs das ich mich als mükiger Gast um sie derumtried. Sowie das Erdreick umgegraden und in Beete geteilt war, son sie mich in ihren Dienst.

"Wär millen uns regen" lagte sie, wenn wir schöne Blumen und gutes Gemüle betommen wollen! Ich zelge dir beute die Blumenkamen merte dir, wie sie aussichen! In Derbit wirst du sie selder sammen und unterschehen! And derwischen der schöner der die Blumen betrachtete ich die papiernen, in sich eerschossenen Blütenstrope lider ewem Ramen trug. Eine nach der anderen ward eröffnet und der Indalt in besondere Heine Schachtes ein entleert. Es gad graubraume Rügelchen, Blätischen und wirtige vertrochnete Stüdenen, in manche glichen schwisch wechte vertrechnete Stüden, in wande glichen sehnusisch der der der Gemunischen bertrechnen Blumen bervorgeben sollten, die man auf den derrethen Blumen bervorgeben sollten, die man auf den derrethen Blumen bervorgeben sollten, die man auf den derretten Fleichen abgebildet sah. Das Rott der Ruster max untrüglich und ich gelobte meinen besten Fleich Bumber enststieden. Bald, bedachtig wie die Reisterin selbit, strach ich mit dem Einger gerade Risten durch die schwalen Radatten streute den Samen binein, schried Ramon auf Städe und stedte mit diesen die Gediete der Arten ab.

Arien ab. Später fehrte fie mich die Pflangden auseinanderkennen.

Da auch die Abrigen Mannichaften entlanen werden munen, liegt die aclamte deutliche Derlinassischeret still.

die noch lo zart waren, das die künstige Porm sich eben erst anweutete. Auch gewöhnte sie mich, den Bild auf ieme grüne Käuschen einzustellen, welche, die Farde der Plätiter nachgömend. sie dem die Dand tielen, zeigte sie, wen ih als Platiter nachgömend. sie den das gleichgülitig oder nüslich zu ichonen batte. Der kritte Befehl, alse Schälungenzieind zu vernichten und der stelegendeit. Nächt immer war die Mutter gerade ausgegen, wenn ein verdöcktivens Wesen in meine Hand genet, ost blieb ich beim Urters auf mich selber ausgewiesen. Wenn ein verdöcktivens Wesen in meine Hand genet, ost blieb ich beim Urters auf mich selber ausgewiesen. Wenn ein der der nur inden sie den destanzenen mit kiennem Wort verwarnte und dierauf, alle Berantwortung abwälzend, in den sartin des Rachbarn dieskanzenen mit kiennem Wort verwarnte und dierauf, alle Berantwortung abwälzend, in den Garton des Rachbarn diensterwark. Eräter der in wich immer mehr auf menne Sinne und glaubte dadei böchstens Eingebungen zu folgen. Alle Tronden, deren Erksteinung mich erfreute, desordens die zierfuhen vor und arin ichinmerenden Räder. Isek ich als bott gewähren zo und arin ichinmerenden Räder. Isek ich als bott gewähren zu und arin ichinmerenden Räder. Isek ich als bott gewähren zo und arin ichinmerenden Räder. Isek ich als bott gewähren zu und arin ichinmerenden Räder. Isek ich als bott gewähren des ziehen, der der den der der den der den

obeitreute ich sie verstoblen mit Erde.
Alls Lodn für meinen Kleis wurde mir eines Tages meiner Gartenede ein Stüdden Land angewicken, danwährte ich dauen, was mir beliedte. Bie allen Kindern war neit der Manich eingehoren, mich unsichtbar zu machen, aus dumlier Sicherheit gelährlich in bellen Tag dinauszulauern, und so begehrte ich mein Heines Lehen mit lauter Gewächlen zu beieben, die größer wären als ich selber, damit ich mich versieden könnte wie in einem Wald. Die gab mir die Muiter Pilänzchen von Sounenblumen und Riesenbank, das

su tilrfischen Mobn, um die fünftige Wisdnis au verbichten

su tilrfischen Mohn, um die fünftige Wionis zu vertichten und zu färden.

Unwerklich, durch Sturm und Sanne, drechte lich das Gartenfahr dem Gipfel zu; immer mehr machte ich mich zum Gengelmönnchen, das binter dem Alicen der Serrin nach emiger arbeitete als angesichts. Die Zeit fam, wo wir den Segen underer Muhe ernteiten. In derber Kraft standen die Küchengewächte, dach demerkte man sie faum; den größden Leif des Köchens überfürtete von Jaun zu Zaun ein solches Blüben dah und der Geschäftigste davor verweiten mochte. Schweiziam laben nach Keierabend die Nachbarn berein. Amder daten um Klumen für ihre Spiele, und vor doben Keiten kamen irende Gärtner und wählten etwas von unserem überfluß für Sträuße und Krönze.

Längst war ich davon abgelommen, Tiere zu töfen, die sitz singli war ich davon abgelommen, Tiere zu töfen, die sitz singli war ich davon abgelommen, kein Genzen zu den Lilabassen, die jeht aus der Urne berüchtingen, sehr schuchten, kamen nur, um ihn schwer zu zieren. So flogen zu den Lilabassen, die jeht aus der Urne berüchtingen, sehr schwern lichwebend logen, wodet sie, mit Wirbekonsele flaiternd, ihre Form nicht verrieten, immer ein väljelbastes gelbgraues Richts.

their tof

por Der nid por ber gen fön beb

ien gise for wat teni berr 90%

Rucks.

Auf leichtgewölbten bisseln wohnten die Bormlatrösschen, die der Gonnenkeim seidig auseimanderblüben, fich ader in wenisen Minuten zur Anospe zurücksalten, lobald eine große Wolfe des Licht vermindert. Um fie berum in klanulem Kreis wuchs der veredelte rote Flacke, ihm solate mach auben ein Ring farter weißgrauer Blätter, die lang und baarie woren mie die Obren innger Kaninchen.

und baarie waren wie die Obren iunger Kanimben.
Salvislosis oder Trompetengunge dies eine lehr bertstade Blume, deren Erdlichungen wir wie Heite begrüßten. Der Innensami ihrer tiedgegadten Gloden datte die Kande großer Rachmalter: goßgelbe Zeichen woren wie mit seinster Geder darum der Janam Beete standen Steimlittenden. Iberall am Samm der langem Beete starden Steimlittenden, deren breite Gesichter sich, wie der Sater bedaudtete, nicht nach der Sonne wenden, wie der Bater bedaudtete, nicht nach der Sonne wenden, wie zugeben. Iwschen vorsubergeben. Iwschen vorsellandsauen Kronen und weißgeränderten Furpurdeckern erhoben sich die Rordlichtverbenen, deren fremdes, verschwiezenes Rot nur seinen und losse erglamm, dann aber die in den Geschi dienen kannen vorscheit, der als giftig verrusene, der aber ein Gedeinmis verwahrt, nur Kindern bestuntt wan der oder Geschunds verwahrt, nur Kindern bestuntt wird der aber ein Gedeinmis verwahrt, nur Kindern bestuntt wird der nur wischen den Fingern den sierlichken violetten Regen, den winzige Täubchen au langen siedern Tochfeln sieden. Linideinder in einem Wintel wuchsen Somen. Ein dunkt gesett batten: wiemand wunte ibren Komen. Ein dunktelnoder nacher Schaft, nicht höber als ein Edrisdeune.

#### Die Berhandlungen im Saag.

#### Litwinow über bie Saager Ronfereng.

D. Aus dem Hang. 23. Juni. (Eig. Dradtbericht.) Der Sonderberichterstätter der Tel.-Union meldet: Litwin om bat einem Berichterstatter der .Ikwestijan" gegenüber erstlärt, daß die Konferens im Hagas nur Erfolg baden kann. wenn es gelingt, mit den westlichen Staaten über die Brage des Kredits und der Anerkennung der Sowietregierung in übereinstimmung au tommen. Die rullichen Delegaterten geben nach dem Bogg mit dem besten Millen die Krüchte der Revolution und die Souveränität der Sowietregierung sowie die Interessen der rullichen Arbeiter zu verteidigen. Rußsland wird allmählich im Innern stärfer und wird im ichlimmsten Falle auch ohne Kredite auskommen.

#### Gin 3mifdenfall in Baraguan.

W. T. B Plinneion. 22 Juni. Während der ieht beendiaten Revolutionswirren verdreiftete Kad das salliche Getücht, das im Hause der deutschen Gesandischaft ein Malchenengewehr verliecht lei und sich dort 50 Kenolutionäre verdorgen hielten. Obwohl das Gerücht losort durch Zeugen
widerlegt und die Unrichtiafeit dom varzaguavischen Kriegsminister apersannt wurde drana doch ein Offizier mit zwölf
Mann während der Abweienheit des deutschen Geschäftsträgers in das Gesandischaftsgebäude ein und liek unter
beseldigenden Auserungen die de utsche Flagge nieder holen. Aus den solort erfolgten Froteit des deutichen Geschäftsträgers dat die paraguavische Regierung
vorlige Genugtung vorlige her beren Form surzeit
verkandelt wird.

#### Die Mogambique-Ronvention.

W.T-B. London, 22 Juni Reuter melbet aus Kapstadt, daß die Berbandlungen sur Berbeislichrung eines englischentugieslichen Vertrades zur Erletzung der Mosambique-Konvention geldeitert find und das die vortugiesischen Vertreter Kapstadt persollen baben. Die Besiehungen seien aber weiter freundichaftlich

terzien, brach in einen Büldel lichmaler harter Blätter wie in eine Krone aus. Diese Blätter waren nach außen ge-basen und hatten oben ein glänzendes Ledergriin, unten aber das nämliche Kot wie der Stensol Das Ganze allih einem Bäumden und gemahnte mich an die Valmen des Morgan-landes, wie sie in der Schuldibel abgebildet waren. Die Wäutter zählte die Gewächle zu den Unträutern, ließ sie aber auf mein violes Bitten fin bestehen.

das mein violes Bitten den deiteben.
So ivielte der Bklanzennest im unzähligen allverfuchenden Kormen um uns, und ich ivielte, io gut ich vermockie, mit ihm. Laupfam aber gewöhnte mich die Meisterin, gewöhnte Blatten nur um ihrer khlichten Schöndert millen zu verebren. Im zweiten Zahr lab ich ich ich on nandes mit ihren Augen an, und ichteksich ersehen wir immer dann unsere khönkte Gantonfreude, wenn aller Formenhaumel plöklich aufgehoben ichien und noch laugem, strengen Knofvertum der einsache Gedanke der Rose selfe von uns aufging.

#### Mus Kunft und Leben.

Die kira Skilen. Zum Hinschelben des ebemakken Generalmtendanten wied uns geschrieben: Als Georg von Kilsen mit dem Zukammiendruch einer Evoche, mit der er zu sess verwachten war, als daß er sich in eine neue bätte sinden wollen und können, aus dem Amt schied, endete damit für die preuktichen Dothbenter eine mehr als Tofährige Ara, die von dem Ramen bederricht wurde, den der Perstorbene trug. Denn dem Berliner Generalintendanten unterstanden in nicht nur die königlichen Bühnen Berlins, sondern auch die von Miesbadem. Kannover und Kassel, und wenn sich die den der Wilse der Gereralintendantur zegenüber den selbständigen Interdanten der einselnen Tdeatet nur in Ausnahmesiällen geltend machte, wenn auch die Andauungen, die der songliche Gerr des Iheaters vertrat, sich erst unter Mischelm II. entschieden dies in Einzelheiten durchzuleten luchten. lo war doch eine gewisse Einzelisiehen der Geschalben punkte für alle Hostweater von vornherein selbstverständlich. Die deiden Stilken, Bater und Sohn, Poldo und Georg, waren in ihrer Tätisaleit als Tdeaterleiter nicht etwa Tupen Iemse preuktichen Arialeit als Tdeaterleiter nicht etwa Tupen Iemse preuktichen Arialeit als Tdeaterleiter nicht etwa Tupen Iemse preuktichen Arialeit als Tdeaterleiter des Indeuen Meinen Reigungen vollsommen iremden Aufgade sommandiert wird, und dann eben die "Sade macht". Re waren vielmedt diendans haralterstützte Bertreier des Indeuen Ibeater eigentlich fernstehenden Kresten des Ideis und Militärs enstiammend, weben allgemeiner Tüchtigkeit und Energie auf Grund versonlicher, obgleich dis dabin nur

#### Ermordung des Marichalls Wilson.

D. London, 23. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Maricall Millon ist gestern nachmittag in ermordet worden. Der Maricall war nach Hause zurückgesehrt und war im Begriff, die Saustüre von innen zu schließen, als vier Schüse ichnell bintereinander auf ihn abgegeben wurden. Keiner der Schule traf ihn. Als das Keuer aufgehört batte, offnete der Marichall die Türe, um leinen Angreisern entacgenzutreien. In diesem Augenholich wurde ein sünfter Schüs auf ihn abgegeben, der ihn isdlich traf Der Marschall drach zusammen. Drei Bosizisten, die berbeigeeist waren, wurden im Kampsemit den Angreisern oerseht Es verlautet, daß die Angreiser Irländer sind.

Wan erinnert daran daß Maricall Wilson sich seit

Ilan erinnert daran, daß Mariciall Wilson sich seit einisen Wochen in Usher authält, wohin er von der ulsterlichen Regierung berufen worden ist um die Rubi wiederbetzustellen. Er batte sich dabei den daß der siddirischen Republikaner augezogen. Die Rachricht hat großes Aussehen bervortgerusen, als sie nachmittago im Unierbause bekanntspeachen wurde. Es ond George, der gerade auf eine Anfrage antworten sollte, war is erschüttert, daß er zum Sprechen unfählig war. Schambersain ergrift sodann das Wort, um das Ledauern des Unterhauses auszudrücken. Er erklätzte, daß Millson einer der größten Feldbetren der Welt gewelen set. Die Etmordung set feig gewehen.

W. T.B. London, 23 Juni. Die Blätter bringen über

W. T.B. London, 23. Juni. Die Blätter bringen über die Ermordung let feig gewehen.

W. T.B. London, 23. Juni. Die Blätter bringen über die Ermordung des Markfalls Wisson, die ungeheueres Aufleben errente, verichiedene Darkfallnagen. Die betden Kerfasteten beiben Connus In und Mac Brieu. Foeming News" melden, die beiden Mörder leien als Sinnseiner befannt. Die Berfolgung der Mörder durch nach der Tat in eine Krafibroschte gesprungen und dasongefahren. Auf die Alarmschuse din nahm die Menschunenge, die kich ansammelte, mit den Boliscibeamten an der Soize die Berfolgung auf. Da das Auto aus irgend einem Grunde hielt — wahrscheinlich, weil der Kabrer sich weigerte, weiterzuscheren verlieben die Mörder den Magen. Die mütende Bollsmenge stürzte sich auf sie und nahm sie seit. Bei der Berfolgung wurden ein Bolisist und ein Kind verlent. Einer anderen Meldung zusche loss der in Kind verlent. Einer anderen Meldung zusche loss der in Kind verlent. Einer anderen Meldung zusche loss der in Kind verlente die Mässe sie der scheiden Täter die Masse gegen sich selbst gerichtet haben und ichwer verwundet in ein Dolvital übergesührt worden lein.

Saut "Ball Wall und Slode" gebe die Tatsace, das William von der Annahme, das die Ermordung von Sinnseinern ausgestührt wurde. Es das die Ermordung von Sinnseinern ausgestührt wurde. Es das sin de Ermordung von Sinnseinern ausgestührt wurde. Es das sin um der Verleit worden sein.

— Einer weiteren Blättermelbung zuschlage fahndet die Londoner Bolisei nach wei anderen Männern, die an dem Anläster lagte gestern abend in einer Rede im nordirischen Bardala beteiligt gewehen lein sollen.

W. T.B. London, 23 Juni. Der Bremterminster von Milter igste gestern abend in einer Nede im nordirischen Barlament. Marichall Wilson sei für die Sache von ulster geschorben. Seine Ermordung ist eine Kata frood be für U. liter, aber man werde den Mut nicht verlieren. Ulster werde die Arbeit soriseken, für die Sir Denrick Wilson sein Leden gegeben fabe. Jedermann werde davon überzeugt sein, welche ichrecklichen Gesaben ulster drobten.

welche ichrestlichen Gefahren Uster brobten.

W. T.-B. Lendon. 23. Juni. Der Brößbent des Dail Eirean n. Atthur Grissische Aan gestern abend der Bresse gegenüber folgende Erkförung ab: Ich meik nicht, ob en sich bei der Ermordung des Marichalls Misson um einen Raches aft oder um ein politischen Misson um einen Raches aft oder um ein politischen Berbrechen geber eine abolischert Ration dat steta die Ermordung volitischen Gegner ür ein nicht surechtsertigendes Verbrechen gefalten. Sie Denrick Misson datte Ansichten, die kenen der arosen Mehrbeit unserer Landsleute diametral entgepengeletzt waren. Jedoch weiß ich das diese Aehrheit den Rerbrechen dem er aum Ovser siel, nicht villigen wird. Aus Berichten der Londoner Bolissi geht hervor, das einer der errissenen Mörder. O'Brien, am rechten Bein amputiert ist und ein fünstliches Bein trägt.

#### Das Bahlergebnis in Irland.

W.T.B. London, 22 Juni. Daily Chronicle" melbet iber die Riederlage ber Republifaner bei den Wählen für das neue irische Barlament, das das Berdaltnis der Varteien nach den gestern abend vorliegenden Ergebnissen ungefähr folgendes ist: Koalition der Vertragsankänger 55. Koalition der Republifaner 33. Landwittichaft 5. Arbeiter 15. Unabkängige 10. In einem Daule von 128 Mitaliedern werden also die Republikaner über 50 Site weniger baben als die anderen Varteien.

#### Die Gefangenfegung Sunnatfens,

W.T.B. Baris. 22. Juni. Rach einer Davasmelbung aus Befing bat Sunnatien ben dinefilden Dampfer "Dailhi" verlassen und ist der neuen provisorischen Regierung von Kanton ausgeliefert worden. Diese provisorische Regierung wurde von den Keinden Sunnatiens gebildet, die fich ter Regierung von Beting angeschlossen baben.

Realerung wurde von Beilna angelchlossen gebildet, die der Regierung von Beilna angelchlossen daben.

die der Regierung von Beilna angelchlossen daben.

die der Regierung von Beilna angelchlossen daben.

der der Regierung von Beilna angelchlossen der Mennis den Beruf, der ühren auf Ledenwaufgade gemacht worden war, mit Geförd und Wilde ausgerüssen. Wennis ist daben die forfahrifflichen Richtungen in Kumft und Kunstossen und daben Amarufen durch die Beitreter dieser Richtungen nicht entgangen sinch do wie berierer dieser Richtungen nicht entgangen sinch so lagen die Ursachen nicht mehr in ihrer Bariönsichteit als in der Sache in den ihnen durch die Ratur ibres Amtes gezogenen Grenzen. Der Bater, der seine Besähigung zum Holdiblinenteiter zunächt mur als begabter Komiser und Counselsönger in lesbstveriasten Stüdchen auf der Liebsbaderbühne bewielen hatte, diest frestlich, zumändet im Schauldiel, mit unerschilttersäher Komiser ührer Abstaleit an den Rasiemersalve verhüftenenden Liebsingen des Bublitums seit, wie es die Brich-Biester und Julius Rosen waren, aber mit seinem Wirfen sind doch nicht nur in der Oper die Kamen von Riemann, Bis, der Lucca der Marianne Brandt und der Mallinger, Lill Ledmann und Marie Goetes, seindern auch im Schauseriel die Eninnerungen an Döring. Desloit, die Fried-Bismauer und als unter leiner Gertung. Desloit, die Fried-Bismauer und als unter leiner Regiungen der Ruster, Delene von Dilben, einer gedocenen Kramm, Bollmer verdunden. In dem Konnowe und den Erimpenmaadud. Under zwei Köniven der Ansantierne und den kindlerfich sie eine Beile kann die den beite schot der angenerungen der Vertungen der Konnowe und den Erimpenmasche der Regienen Beilen der Schausen den Singenverungen der Vertung der eine der Dere von Breußen der Specialienen der Geschausen gestalten beite sichen der und den Allegene der Dere oder gerade in der letzen Beilt einen Erifferen der Diesen aber, der gestalten der Liebser Beit leines Birtens könen et durch dere gerade in der letzen Beit leines Birtens der Diesen der ge

\* Frankfurter Theater. Man schreibt uns aus Frank-turt a. M.: Das letzte Auftreten Carl Cherts als "Fiesto" gestaltete sich zu einer ungewöhnlich starken Opg-tion des Bublistums für den besiehten Künstler, der sieben Jahre dindung und Klüte des Theaters einen besonders starken Anteil gedadt dat. Ungezählte Dervorruse, Blumen-

### Wiesbadener Rachrichten.

Bon der Tagung der Bereinigung ber Elettrigitätswerte.

#### Die Erlaubnis jum Rartoffelbanbel.

Die Erlaubnis zum Kartoffelbandel.

Der Boluscivfälident gibt folgendes bekannt: Der Dandel mit Kartoffeln ist vom 1. Au aust 1922 ab nur solchen Verlomen gestottet, denen eine besondere Erlaubnis zum Betrieb des Dandels mit Kartoffeln erteilt worden ist. Dies gilt auch six Bersonen, die bereits vor diesem Jeit punkt die Erlaubnis zum Dandel mit Lebensmitteln aller Art der sogiell mit Kartoffeln besellen baben. Die Erlaubnis sift für das Reichsgebiet. Die Korfartis kindet seine Anwendung auf den Verlauf seihstgewonnener Kartoffeln sowie auf Kleinbandelsbetriebe, in denen Kartoffeln sowie auf Kleinbandelsbetriebe, in denen Kartoffeln sowie auf Eriechung der Großbandelsbetrlaubnis illt Kartoffeln sind seitens der biesigen Gewerbetreibenden. Anttäge auf Eriechung der Großbandelserlaubnis illt Kartoffeln sind seitens unaufgezogenen Lichtbilds ihrefisig dei der Bolizeidirektion einzureichen. Wert keinen Croßbandelsung oder kir Gemeinden. Genreindenerbände, Benriebe über als Beauftragter einer Mehrbeit den Perlaufigen Benanbeitung oder kir Gemeinden. Genreindeverbände, Betriebe über als Beauftragter einer Mehrbeit den Perlaubnis der höberen Bernaltungsbehörde des Lezules, in dem der Anstaut 1922 ab einer besonderen Erlaubnis der höberen Bernaltungsbehörde des Lezules, in dem der Anstaut erlaubnis der höberen Bernaltungsbehörde des Lezules, in dem Großensten von Lauftragte oder Ansachtellte von Verlonen, die sum Großenschause oder Ansachtellte von Verlonen, die sum Großenschause

ivenden und Reden werstelten ab. In der Auflisbrung ertente noben Eberts "Fresso" Robert Tau bes kurschiftstere und liberaus bewestlicher "Moor" aans besonderes Ausschen. Die Babi der von Kransfurt Scheidenden dat sich übrigens um einige weitere Personen vermehrt. Es geben außer dem vor kurzem dier erwähnten vier Mitzahledern des Ensambles voh die betrem Ebelschachen und Krits Ode mar sowie desen Weise in nach Berkin. Weiter verliert das Frankfurter Ensamble Fritig Brod. die Kransbester verliert das Frankfurter Ensamble Fritig Brod. die Kransbester.

Stadischeater.

"Der Bazillus des Zahnwebs. Die Geschlechung der beiden besonderen Bosissen, die das Schlechunerden der Jahne bervorrusen und damit die eigentlichen Urbeber des Zahnweds sind, it iedt, wie im "Lancet" mitgeteilt wird, drei engelischen Lieben Brot. McIntald. Dr. Warwid Jannes und B. Lasarus-Barlow, griungen. Die Kafterien ersaugen Gäuten, die das Email der Zähne angelisen. Der Komana murde auf die Wese studiert, das Jähne mit den Gäuten in Berdindung gedracht wurden, die durch die verschiedenen in der Annahdable gefundenen Basterien verzuschat werden. Die meisten deler Bakterien sonnen in Gäuren, die siehe Katterien dernuschat werden. Die meisten deler Bakterien sonnen in Gäuren, die siehe Katterian der die siehe katterian der die siehe katterian der die siehe katterian der des die die litsacke der Zahnäule annehmen dart, erbierken die Kamen Baeillus seidophilus odontolyticus, Topus I und II.

"Seeichlangenichted. Einmal in Fredenszeiten sam es

Bacillus acidophilus odontolyticus, Topus I und II

Geeighlangruscheed. Einmal in Freedenszeiten kam es vor, das in der arosen können West under so waren der großen die die sauen Gurfen sehr begehrt waren, und man deseichnete es desdalb mit dem Namen Saure Gurfenzeit". Es war sene elijärstich im Commer wiedersehrende Epocke da Gaarsmänner und Renterungsbäunter auf Urlaub weiten, die Barsamenk keierten, die össensliche Maschine im irägen Trotte dadungirt. Der Mettfrien, der gerode in der laurem Gurfenzeit ausbrach, schien der traditionellen Ereignisslosiest ein Ende bereitet zu baben und die Seeschlange, eine Ausgedurt dechlommerlicher Bbantosie, verschwand aus den Feurilletonipatien. Aum At sie wieder da. Ein englicher Diffizer, der angeblich Pleet beigt, dat angeblich Seesungebeuer deodonket, die merstwürdigerweile gerade um den Juli derum die Leser der "Tivnen" in Schreden versehen Der Angebeuer den Krieg und Repolution in den nachtschienbungrigen Gebirnen der englischen Zournaussen ein Fredenschungton, eine Wieders fehr der guten, alten "Sauren Gurfenzeit?"

Belanntmachung, welche jur Abache ber Steuererflorung tur bie Korperichafts und Kapitalertragifteuer auffanbert.

tilr die Körperichafts und Kapitalertragssteuer auffordert.

— Pom Biehmarkt. Angetrieben waren gestern 54 Kinder, nämlich 7 Ochsen 5 Bullen, 42 Kübe und Kärsen, 185 Külber, 22 Schafe, 257 Schweine. Ins Geschöft war bei Kinder, 22 Schafe, 257 Schweine. Ins Geschöft war bei Kinder, 22 Schafe, 257 Schweine. Ins Geschöft war bei Kinder, 22 Schafe, 257 Schweine. Ins Geschöft war bei Kinder, 22 Schafe, 257 Schweine. Ins Geschöft war bei Kinder, 22 Schafe, 257 Schweine. Ins Geschöft war bei Kinder, 25 Schafe, Schweine stehen gingen die Freise nach unten, bei Kälbern blieben sie stabil; die Schweine nach unten, bei Kälbern blieben sie stabil; die Schweine And bis 3100 M. Kälben 2900 bis 3400 M. Kälber 2400 bis 3100 M. Känsen und Kälbe 1200 bis 3400 M. Kälber 2500 bis 3700 M. Schafe 1500 bis 2800 Mark, Kälber 2500 bis 3700 M. Schafe 1500 bis 2800 Mark, Kälber 2500, 4400 bis 4800 M. Schaferinen sind nach einer Anordnung der Eisenbahn. Schälerinen sind nach einer Anordnung der Eisenbahn bei Frauenabierise sühren, siets in dies Abierle zu verweisen. Verweisen schallinder sich während der Kabrt ungebildersteile nicht Kolge lessen, so soll den Schülleitern Mittellung gemacht werden.

#### Mleine Chronit.

ien gefeiert. Bisbende Kunst und Music. Zwischen Intendant Georg Hart mann vom Deutschen Opernhaus als tünstlerischer. Impresorus Artur Hirlich (Berlin) als geschöftlicher Leiter und Geweraldirector Georg Alumenthal, dem Nachfolger des verstorbenen Ostar Hammerstein und ienigem Leiter des verstorbenen Ostar Hammerstein und ienigem Leiter des verstorbenen Opera-House New York ist eine Bereinbarumg Mandattan-Opera-House New York ist eine Bereinbarumg zustande gesommen, wonach die Gerren mit einem zusammenziellenden erststlasigen Ensemble eine Magner-Feltziellenden erststlasigen Ensemble eine Magner-Feltziellenden ben Bereinisten Staaten

— Rirchliches. Um Sonntag, ben 25. Juni, wird der langjührige Organift, Lehrer a. D. Emil Wald, im Saudigettendienst der Bergfirche feierlich verabschleichet. Bei dieser Gelegenheit wirft der Evang. Kirchen-gesangverein mit, der auch jum Gedächtnis seines fürzlich vorstarbenen verblenstvollen Dirigenien, des Lehrers a. D. Karl Sospeins, ein Lieb portragen wirb.

Mus bem Bereinsleben.

Der "Berband ber beutichen Buchbruder", Orto-verein Wiesbaben, balt am Samstag, ben 24. Juni, ebends 7 Uhr be-ginnend, in fautlichen Raumen ber Aurnhoffe (hellmundfrofte) fein bles-fahriges Johannisfest ab. Raberes ift im Angeigenteil ju erfeben.

### Aus Proving und Nachbarichaft.

Internationale Bergarbeiter-Jufammentunft,

fpd. Franfiert a. M., 22. Juni. Die Bergarbeiter-Delegierten ber Welt fommen om 7. August in Franfiert ju einer Belpreckung zusammen. für die bas Programm von bem augenbildlich in Batis togenben Ausfahl ber internationalen Bereinigung ber Bergarbeiter zusammengestellt

Bor ber Bürgermeifter-Reumahl.

fpd. 584ft a. M., 22. Juni. Bet a Jahren murbe ber bielige Oberburgermeilter Dr. Jonke ausgewissen Mus Berluche, ihn wiedet
nach bier zu beingen, ichelierten. Da nun om 16. Februar 1823 die Uniozeit Dr. Jankes abseiensen ist, brachte in ber beutigen Stadtverordneten
zeit Dr. Jankes abseiensten ist, brachte in ber beutigen Stadtverordneten
zeit Dr. Bankes abseiensten ist, brachte in ber beutigen Stadtverordneten
zeit Dr. Bankes abseiensten ist, brachte in ber beutigen Stadtverordneten
zeit dr. Beiter Greifen ist Borbereitungen für die Reumahl
eines Oberbürgermeisters treifen iell.

Beim Mbtochen verungliidt,

fpd. Gefesheim a. M., 22. Juni. Eine hiefige Schulermanbergruppe, bie fich auf einer geftet an bie Rorbfee befand and babei ben Booelsberg beluchte, tochte am hoberodotopf ab. hierbet kirzte ein mit tochender Suppe gefüllter Kefel um, mobel einem Schuler ber Unterleib in ichweiter Weise verbrannte. Der Berungludte murbe seiner heimat

Bir 170 808 Mert Margarine unterfclagen.

fpd. Anfiel, 22. Juni. Der thiabrige Sandlungsgehiffe Frang Chrift aus Lubmigabofen bat einer biefigen Firma Margarine im West von mehr als 170 000 Marf unterschlagen und bat fich mahricheinlich ins Mus-

#### Sport.

\* Wiesbedener Teisnehmer ar den deutschen Kampspielen. Der Wiesbedener Ctadie und Landerbond für Leidesühungen entjandte zu den Deutschen Kompspielen im Stadion in Berlin-Grunewald 24 Teilene die er für Turnen, Leichtathietit und Krassport. Die sorgel und Muswahl der Kämpser verspricht sicheren Erfolg. Die herren Engel und Muswahl der Kämpser verspricht sicheren Erfolg. Die herren Engel und Aleinert werden sich als Kampstichter deidligen. Gemeinsame hindatt mit Genderzug ab Franklurt a. M. am 23. d. M., vorm. 7.30 libr. — Die horder und der Stendung ab Franklurt a. M. am 23. d. M., vorm. 7.30 libr. — Die horde Wieden der Stendung ab ein den 25. Juli selbgeicht. Die Berbereitungen sind im Gange. Dem Berberd ih ein Wanderpreis im Werte von 32 000 M. zur Verstlaung gestellt worden, der vorausschaftlich im Zehntampf auf der Kennbahn zum Austrag gebracht wird.

\* Peichtnisteit. Jum 3. Gansportiest des Turngaus dessen in Wainz

jum Austrag gebracht with.

« Leichtathletit. Jum 3. Ganiportiest des Turngaus Sessen in Main;
entsandte die Eruppe LichtinsbeTurnsport (Gerein für vollsverständliche
Gesundbeitspssege e. B.) eine Mannschaft, die sehr gute Erfolge erringen
fannte. Im 400-Meier-Lauf errang Hedert snapp den 2. Sieg.
800 Meter durchtes R. Baumann als Erster und Gestweiler gewann den
1000-Meter-Lauf mit 100 Meter Vorsprung. Im hochsprung warde Kulpp
mit 1.00 Meier 3. Sieger. In der Imal 1000-Meter-Stassel errang die Mannschaft Baumann-Bederdschessweiler den 2. Sieg. Ludwig Gestweiler,
der sich durch seine Erfolge sider die mittleren und langen Sixeden der
reits einen Ramen gemacht dat, wird dei den Deutschen Kampspielen;
im Berliner Stadden den 0000-Meter-Lauf destretten.

« Aadsport. (Gau 9 Frankfurt a. R., deleptes Gediet.) Die Inndoomitglieder und Einzelsaber des besiehten Gedieh "Abeinhein" für die
jenigen Fahrer, weiche nicht nach deindelberg sahren. Absieht mergend
7 Uhr Lussenblat über Schierstein, dem Neinsgau entlang die zur
Sindendurgbrüde, um auf der anderen Seite nach Schieß Rheinhein zu
gelangen.

gelangen.

#### Gerichtsfaal

wb. Franzschiches Kriegsgerickt. Der Borsteinde der Interderen im Miesdaden Landesrat Schlüter, der die Führer der auswärtigen Varteien zu einer Besprechung wogen einer Kundgebung gegen die Sonderbündlerbewogung im Rheimland eingeladen halte, wurde vom französischen Kriegsgericht wegen Richtannerdung einer politischen Bergiammlung zu einer Geschindle von 10.000 M. bestraft. — Ein Mirt in Mains der einen französischen Soldaten, der die deutschen Göste mit Bier überschüttet hatte, mit einem Gummischlauch misbandelte, wurde vom Kniegsgericht wegen Ichwerer Körververleitung zu 2 Monaten Gestananis und 200 Franten Geschingte verurteilt. Ter Soldat erhielt wegen Bestrunsenheit, groben Unfugs und istlichen Anarisis einen Menat Gefangnis. über die Wirtschaft wurde vom französischen Stadtkommandanten auf 6 Monate Mikitärverbot verstängt.

unternehmen. Die Taurnee beginnt am 22. Januar in Makhington mit der Auflikrung von "Meisterlinger" unter Mitmirkung der deutschen Gelingvereine. 14 Kerkellungen in New York, donn is 7 Korstellungen in Khiladelsbig Kaltimore. Boston, Vitisdurg, Eineinatti, Cleveland, Detroit Chicago, Wilmoustee, St. Lowis, Kankas-Cito, St. Baul, Niumegrois, Denver, Los Angeles und San Franzisto solgen. Zur Auflichrung arlangen: "Die Meisterfinger", Lannbäufer", Irikan und Volde", "Der kliegende Holländer" und "Lobengrin". Das Ensemble wird einschließlich Selisten, Chor usw. 250 Verkonen umfallen. Die gekante Bühnenauskattung sowie die Koltime werden in Deutschland osgesetzigt. — Den Andenten E. I. A. Dosimanns (anlästlich ieures 100. Iodestags) ist auch das 1. Janibest der "Zeitschrift für Musis" (Leinzig. Steingrüber-Verlag) gewidmet Räckt den Betrachtungen des Redalleurs Dr. Affred deuk über Mozarts "Champagner-Arie" aus "Don Iuan" an der lich einst die Khantase doitmanns in start entgündetz, interessiert besenders der Artikel "E. I. A. dossimann" von Dr. Golg und "Desimanns Leinziger Intermesse" von Dr. Langes, Keiches Material über zeitgenöhndes Musissehen ergänzt den Indalt diese wertvollen Lunischtes.

Missenschaft und Technist, Eine deutsche Korscherin

Wissenschaft und Technik. Eine beutsche Forscherin. Fräulein Professor Seducia Kibler, erhielt einen Ruf als ordentischer Brofessor an die Universität Rio de Janeiro unter gleichzeitiger Ernennung wim Ebrendott vor dieser Universität. Professor Sedwig Fisher, die aus Bforzbeim kummt, bat sich große Berdienste um die Ersar sfordeim stammi, bat sich große Verdienste um die Ersaridung des Amasonemstromgediets erworden, u. a. eine Expedition längs des Modesiailuses unternommen, eines Nebankusies des Amasonemiroms. — Die Universität Münden teiert am Samstag, den A. Juni, fir Stisstungssiest und die Feier des 4501ährigen Beite den a. Bormittags 11 Uhr wird eine afademische Feier in der großen Mula abgedialten, und Andemittags linden Turnspiele und die Austragung der Domkungneisterschaften kan. Am Abendwird ein Kommers die Keierlichteiten beschlieben. — Der Wagsstrat zu Maade de durg hat wir Justimmung der Beriste Zentrassellen beschlösen eine Atade mie für prattische Medisin einsurichten. Die Ankalt war ihner Zentrassellen beschlösen eine Atade mie für prattische Akedischen eine Arbeit ihre Kreeg Die Akademie soll lediglich vraftischen den Kreeg Die Akademie soll lediglich vraftischen. Die Kodo will die keine Karbausdischung in besonderen Kutsen diesen. Die Stadi will die kernachten allein übernehmen Die Stadt will bie betrad Roften allein übernahmen

#### Renes aus aller Welt.

Riefennnierschleise beim Gifenbahntistus. Bei ben Gifenbahnwerd potien im Tempelhaf ift eine Riefenunterichlagung aufgebedt worden. Gieben Gifenbahnbebienftete, barunter mehrere Beamte und fechs Privatprefonen, haben bei ber Reichsbahnerwollung Ubersnoffe, ble jur Berprefonen in ber Gifenbahnbauptwerfficite in Tempelhaf bestimmt waren,
arbeitung in ber Gifenbahnbauptwerfficite in Tempelhaf bestimmt waren,
arbeitung in ber Gifenbahnbauptwerfficite in Tempelhaf bestimmt waren, petsonen, haben bei der Neichsbahnnerwoltung Werstelfe, die zur Bernstellung in der Eisendahnhauptwerskätte in Tempelhof bestimmt waren, arkeibtung in der Eisendahnhauptwerskätte in Tempelhof destimmt waren, weltschien. Unter amderem And den Dieben große Vohren Kundigler, Orillich, Segelleinen, Aldek, Kupfer und Weihmetall in die Haube gedellem. Diese Polten sind an Privativersonen weiter veräußert worden, die Ne gum Teil zu Sehlerpreisen erworden und ieuer weiterverfauft deben. In die Straftaten verwicklie ift u. a. der Poltzeideunder Arkger, der sond vohre verkaltete und rom Dieses inspendiert wurde. Der durch verkaltet und rom Dieses laspendiert wurde. Der durch verkaltet und rom Dieses laspendierte Schaden ist diese Weite und überschie und diese Abenstellung auf diese Weite um Millianen geschängt worden. Bische tannte nur ein gerlager um Millianen geschängt worden. Bische tannte nur ein gerlager Teil der veruntreuten Sochen schergesbellt werden. Meer Wachtelfe in der kehne meitere Verhätungen benat. Die Elsendehablierstion teilt hierzu mil, es trifft zu, das Unterschlangungen in wertvollen Materialien, wie Kupfer, Kunfischer usw, in erheblichem limfange verübt wurden, die Kapfer und den den diederigen Eimittelwagen auf mehrere 100 000 Reart des laufen. Die Unterluckung wird mit größter Bescheunigung weitergesübrt. Wing Weldeunigung weitergesübrt. Wing Weldeunigung weitergesübrt. Bein des des des gewerk Klingermühle in Steinwiese mit größte worden der Gescheren Williamen R.
Die Benleupst in Eüdhähna. And denen Gescht zwischen Williamen R.
Die Benleupst derricht und tägsich an 600 Orfer fordert. Die Best dien dahurch ausgebrochen, das nach einem Gescht zwischen der Krenze derschen der Gesche unterlagen.

Bernicktung von Milliamenwerten durch Geschieuer. Ein verdeerenden Krenischen ausgebrochen, das nach einem Geschieuer. Ein verdeerenden Geschieuer ausgebrochen, das nach einem Geschieuer. Ein verdeerenden Geschieuer ausgebrochen der geschen das Aberichten der Krenischen der

Kolonie ju unterlagen.
Bernichtung von Millenenwerten burch Grohfener. Ein verbeerendes Gereichtung ber Auffsbant in Grohfener gerfictte des neu erdaute Getreidenorsten hauptlächtig grobe Mosdach (Baben), in welchem neben Getreidenorsten hauptlächtig grobe. Gerate an Kunktdunger fich befanden. Auchter einigen landwirtschaftlichen Mortale an Kunktdunger fich befanden. Auchter einigen landwirtschaftlichen Moldig vers michtet. Der Schaben wird auf lechs bie ocht Millionen Mart gelchäht.
Ein verner Bembenanichten in Komborn Gesen die Alcheret ben

nichtet. Der Schaben mitd auf lechs die Affilienen Wart gelchäht, Gin nener Bembenanichteg in hamburg. Geoen die Bacherel den Deutlichen haufen in hamburg murden vier Sprengtörper geworfen. Der Schoden beichtantt fich ellicitierweise auf die Jerträmmerung einiget Jenherschieben. Wie erst sehn den mitd, sell vor etwa I Mochen schon ein abnilder Anschiagen des Bücherel verübt worden sein. Gine Ecklacht mit Banditen. Melbungen aus Memst zufelge brunnta wie nermerländischisteulichen Grenze eine 50 Mann karfe Räuberbande ganze Beschungen nieder und ermerbete die Bewohner. Litausische Mititär überwältigte die Mänder, die sich im Walde gut verschanzt botten, nach einer regelrechten Schlocht. 22 Bonditen wurden gelangen genommen, nach einer regelrechten Schlocht. 22 Bonditen wurden gelangen genommen, auch einer legelrechten Schlocht. 22 Bonditen wurden gelangen genommen, auch einer koptlichten Schlocht. Bie kabiten der die bie settländische Grenze, wo sie ihr Handwert sorifenten. Bien Lidau ih settische Mitität zu ihrer Unschlichung abgegangen.

#### Bermischtes.

### Emaillefallerole und Bapierferviette.

Emaissefasserole und Papierserviette.

Meinung. Die Muster bat soeben die Audeln in der Rasserolle, in der sie gesocht wurden, zum Mittagstilch gestracht, und das wird von der Tochter deanstandet. Sie rümpst die Rose und meint unmutig: Das sieht is höhlich aus! Unser Tisch wird von Tag zu Tag untultivierter." Und sie beanstandet die kiede auf dem Tischtuch, die derben Teller, das geode Glas, das Sparen mit dem Gelchter und dem Gervietten. So gern würde sie schönes Bozzellan in auten Kormen, geschlistenes Klas und Blumen dei den Mablisseiten sehen, so wie es früher einmal war, namentlich, wenn ein Galt zu Tische tam. Jeht aber zögert die Mutter soart, die schönen Sachen berauszugeben, wenn Kesuch auft. Immer beiht es, es tommt ja doch stets wieder in den Kasten zursich weil es in der Kuche eerkilageen wird oder zusmindelt wird ein Glas Ichartia oder eine Schüssel erhölf einen Sorana. Das will sie vermelden, denn so gutes Bozzellan oder aar Krittall vermag man sich in doch nie mehr anzus lichaften.

mindelt wird ein Glas ichartia oder eine Schüffel erhalf einen Spruna. Das will sie vermeiden, denn is gutes Vorsellan oder aar Kristall verman man sich ia doch nie mehr angustkassen. Die Tochter weiß das alles. Sie weiß auch, doß die Emailletasterelle nicht nur aus Angst vor dem Zerislaaen ver Forzellanichüselt aufgetrasen ist, londern das die Mutter darauf debacht ist das das darin besindliche Arett nicht verloren gebe. Sie tennt auch die Bringen Argumente: Man darf die Tildwaliche nicht au olt woschen lasten weil, aans abseiehen von den boden Maisevreilim ieder Assictiaa das Gewebe arg in Mitseldenschaft sieht. Will man seinen Leinenschaft auch nur einigermaden erhalten. Io bleibt kaum eiwas anderes übrig, als unendich disonomisch damit umzuschen und dassiehe aits vom Glaz vom Morzellan und allem übrigen Tasesgräft. Das Kristallstaften für den Kum hat der Oriannakrumflasche Blak aemicht, die um so viel weniger disdich aussieht. An Stelle des ichmuden Krostorden mit dem Spitenbedchen ist ein Emailselescher geteten, und Maxmelade wie Sens werden im Einfaussale lerviert. Mumen sehlen vorlätsich volltändig. Die Tochter last: Mosu hat man gutes Taselgerät, wenn man es nicht verwenden erhorten siehen sehnen nachtellan und es ist eehnen natürlich, das die Mutter das ökonumilike Brinzide ertritt, und die Tochter tas älthetische des Andisce. Die Debatte, die über dieses Idema isch bein mit gam bürgerlichen Tilde aesilbrt wird, ist ist sleiner Ausschnitt aus dem genachten vernachtslässen Rutarformlex der Gegenwart. Denn die Kamiliensallerolle dei Lisch ist eine Art Sinnbilt univerzialen vernachtslässen, erhällte Möbel, die siere Kristanden nicht gans eins wollte man ausziehen. Tedusperte Kleidung, verfallende Hammen, Etraken ohne Licht, Merichen Freude – alles dieses Liede ist die mit Badesluch und Kapielen der Geten daren der keit sich mit Badesluch und Kapielen der ein der Gete Geten daren der Geten der Gete

Auf den der leih auf sich lich lose Im Kur Bar dur

1 8

## Handelstell.

# Berline Börse.

# Berlin. 23. Juni. Heute vormittag setzte sich die Aufwärtsbewegung der Devisenkurse bei fast völlig fehlendem Angebot fort. Der Dollar erreichte 331. Mit Beginn der offiziellen Börse Irat ein Tendenzumschwung ein auf emglische und französische Meldungen, wonach beide Länder ein baldiges Zustandekommen der internationalen Anleihe für Deutschland au treben. Der Dollar senkte sich auf 322. Der Effektenmarkt zeigte bei Beginn eine unsichere Haltung bei lustlosem Geschäft. Die ersten amtlichen Kurse zeigten große Unregelmäßigkeiten bei lustlosem Geschäft, namentlich für Maschinenfabrik-Aktien. Im späteren Verlaufe trat eine leichte Abbröckelung der Kurse ein. Schiffahrtaktien waren vorwiegend fester. Bankaktien kaum verändert. Auslandsrenten waren fast durchweg abgeschwächt. Deutsche Anleihen waren ruhig und nicht ganz einheitlich. Der Dollar zog im Verlaufe wieder etwas an. Berliner Börse.

	ier elwas an.			Poster cod me .							
Kurse vom 22 Juni 1922.											
	Staatspapiere	In No	PARK		1363						
	dehaschatz S. II	100.90	20	Disch. Waff, u. Mun.	404 -						
E De	a rrr		15.0	Daimler Meteren	2500.						
456	S. IV.V.	88.40	15	Deutsche Erdől-Ges.	540 -						
494	B. VI-IX	73,40	25	Elberfelder Farbent.	350						
41/4	1924er	94	12	Friedrichshütte							
	icheanielte	77.50	25	Felten & Guilleaume	756						
4		103	15 7	Gasmotoren Deuts	850						
514		85	10	Geisweider Eisenw.							
		148	H	Geleenkirch, Bergw.	380						
4 Sel	ntrgeblet-Anlelbe .	121	ma	Griesheim Elektron .	730						
8p	erprimien-Anleihe	85.50	170	Höchster Farbwarks	d16 -						
& Pr	eul. Schatz-Anw. M .		153	Harpener Berghan	1792.						
5		100.10	100	Hindr. Auffermans .	550						
4 Pre	ouff. Consols	83.50	0	Hoheniohewerke	685						
814		69 23	0	Hösch Eisen u. Stahl	1130.						
ALC: N		74.25	10	Ilse Bergban	1210.						
	d. Anielhe 08-14	80	0	Königs-u. Laurahatto	2030.						
	yrische Anleibe	85.25	20	Kali Aschersieben	330						
214		70	100	Kostheim Cellulose	850,-						
	enbahn Vors.	94.90	16	Kronprins Metallf							
	mb. Stasts-Anl. 07.	62.90	8	Lahmeyer u. Co	330						
i He	ss. Anielbe	79 22	5	Lauchhammer	720						
2	chs. Anletho	84.10	12	Lindes Eismaschinen	910						
2 081	ms. Allerdo	No.	18	Ludwig Loewe u. Co. Mannesmann Röhren	3 0						
-	Bank Absten			Oberschies, Eisenbed.	780						
Div.		The same of the same of		EisInd.	581						
10	Berliner Handelsges.	473	14	Kolow.	1500.						
	Commerz u. DiscB.	296	17	Orenstein u. Koppel	1000.						
	Darmstidter Bank	281	8	PhonBergb. u. Hutte	1105.						
10	Disconto - Commandit	550	25	Porsellant Kahla	1340.						
16		410	172	Rositzer Zuckerraff.	830						
rg.	Dreadner Bank	316,-	lite I	Rhein-Nass, Bergw	1800.						
10	Mitteld, Creditbank. NationB. f. Deutschl.	288	1/2	Rhein, Stahlwerke	980,-						
11.1	Oesterr, Kredit-Anst.	73	12	Riebeck Montan	1575.						
100	Reichsbank	220.50	15	Rombacher Hüttenw.	487						
2016			0	Rhein, Metallwarent.	388,-						
Mr. Turking at Market			20	Sacksenwerk	450,-						
Div.	Industrie-Aktion.	-	5.33	Schuckert Elektrin.	631,-						
12	Albert, Chem. Werks	1490.	12,	Siemens u. Halste.	945						
20	Adler-Fahrradwerks	430	81/6	Stidd. Eisenbahnges. Verein. Glangstoff-F.	217						
30	Augsburg - Nürnberg	740	20		2392.						
10	Alig. Elektr,-Ges	633,-	11	Varriner Papieriabe.	675,-						
10	Bergmann, Elektrin.	711-	11	Verein, Coin-Rottw Weiler-ter-Meer Ch.F	701-						
10	Bad, Anilin u. Sods. Bismarck-Hötte		35	Westeregels	1372						
10	Bochumer Gufstahi	1020.	99	Zeilstoff Waldhof	675						
68	Branerei Schulthelä	876.	100		010.						

#### Frankfurter Börse.

= Prankfurt a. M., 22. Juni. Die Börse bot heute ein Bild krasser Uneinheitlichkeit. Der Aktienmarkt lag verhältnismäßig ruhig, die Umsätze waren bescheiden. Der Montanmarkt verkehrte lustlos, Caro 588 (+ 8), Luxemburger 955 (+ 5), Phönix gut erholt 1175 (+ 55), Mannesmann ebenfalls behaubtet 1020 (+ 50), Der Kalimarkt leichte Neigung zu Kursbesserungen. Krügershall 670 (+ 15), Deutsche Kali 2150, dagegen Westeregeln abgeschwächt 1350 (- 50). Der Chemiemarkt war leicht rücksöneig. Anliin 710 (- 5), Griesheim 725 (+ 5). Höchst

620 (— 2). Waldhof unverändert 670. Stark nachgebend Scheideanstalt 855 (— 45). Elberfelder 610 (— 15) und Holzverkohlung 572. Gut befestigt Hirsch-Kupfer 695 (+ 20). Schiffahrtsaktien unregelmäßig. Lloyd 294 (+ 8). Paket 393 (— 6) Uneinheitlich verkehrte der Maschinenmarkt. Daimler 400 (— 11). Klever 425 (— 12). Von Elektrowerten notierten A. E. G. 631 (— 9). Lahmeyer 365 (— 10). Schuckert 625 (+ 10). Der Zuckermarkt war durchweg befestigt, teilweise gut erholt. Frankenthal 599 (+ 5)?. Waghäusel 827 (+ 15). Offstein 860 (+ 10). Heilbronn 589 (+ 4). Stuttgart nachgebend 970 (— 10). Der Einheitsmarkt war im allgemeinen wenig verändert bei geringer Kauffust. Heidelberger Zement unverändert 670. Holzmann 480 (— 3). Bing 484 (+ 11). Karlsruhe 730 (+ 15). Angeboten waren Braubach und Oberursel. Der Freiverkehr kaum Umsätze. Benz 445. Hansa Lloyd 220. Dagegen war auf die Befestigung des Kronenkurses hin des Geschäft in österreichischen Werten lebhaft. Ungar Gold setzte mit 505 ein und stieg bis 520. Bagdad II. 307. Von deutschen Bankaktien Deutsche Bank 530 (— 20). Metallbank 716 (— 14). Kurse vom £2 Juni 1822. Kurse vom 22 Juni 1922.

Stadtanleiben und	1 bit.		In
	- 20	Chem. Fabr. Goldenb.	1200.
Obligationes.	97	D.Gold-u.SibSch.A.	875
4% Wlesb. Stadtanl, v. 1900   95	- 10	Faber & Schleicher .	373
410 - 1919		FabraFab. Elsenach	-
31/4/4 3879 -		Farbwerke Mühlbeim	-
the Frankt. 102		Feist Sektkellerei	350
\$1/4/h		Fitzfabrik Fulda	510,-
4% Mainzer . 67	- CO	Frankfurter Hof	896 -
SAR MUNICIPAL	1990	Frankf, Allg. Vers	2650
4th Frankf, HypBank 100.	10	Grun & Billinger	490
		Gummi Peter	7 0 -
11/4%		Heddernh, Kupferw.	502
4% . Credit-Ver. 97.		Hoch- und Tiefbau .	430 -
E1/4% E6.		Holzverkohlungsind	580 -
6% Hamburg, HypBk			403 -
81/6/6		Junghanns, Gebr	1310
4% Nass, Landesbank V. 87.		Leder Adl. &Opponh.	
\$144 . Lit. F   91.	- 10	Lederw. Spichartz	
4% Meininger HypBk.   96.	50 6	Löhnberger Mühle .	430
\$1/e <sup>3</sup> /e . 82,	80 1	Mainkraftw, Höchst .	301
4% Pfälzische HypBk. 99.		Muschinent, Badenia	500
31/6/16		Maschinent, Essling.	632
4% Proud. BodCredit . 101.		Maschinent, Hilpert	
4% Central Bed. 95.		Maschinent, Mosaus	780.~
\$100h		Motorenf, Obecursal	510
4% Pfandbriefbk. 90.		Pfälz, Nähmuschinen	510
\$1/4/4		Pfälzer Pulver	
4% Rhein HypBk 89		Pokorny & Wittek	550
ALC: NO.		Röhrenkessel Düry .	325
syste 78.		Rütgers Werks	470.
Div. Industrie-Aktion	10 20	Schnellpr.Frankenth.	455
20 Adlerwerke Klever .   425.	20	Schuhfabrik Hers.	410
		Schuhfab, A. Wessels	433
Anchestina by the Contract of		Se' abstoff-F. Fulda	
	44	Schriftgieß, Stempel	615
	( Att.	Seilindustrie Welff	010
		Tellus Berghau	436.
The state of the s			230.
it Hayer. Spiegel u. Glas   1 150		V. Chem. Fab. Manak.	1610
11 Beck & Henkel 6 :5.		Ver. D. Olfabriken .	
- Henz & Co 650.		V. Frank, Schuhfabr.	436
11 Bing-Werke 482.		Verninkerei Hilgers	
t Blef-u.Silberh.Brauk		Voigt & Haffner Vors.	625,-
11 Bleistift Faber 385.		BE.	705,-
Brauerel Binding 375.	- 10	Volthom Sell	800 -
- Brown Bovery & Co. 303.	- 54	Waggonfahrik Fuchs	503.
15 Brouge Masch. Vors		Zuckerf.Frankenthal	585
18 SL., 440.		. Waghinsei .	825
		The same of the sa	The same of
Rankan 1	and Gal	dmarkt.	

#### Banken und Geldmarkt

Banken und Geldmarkt.

\*Allgemeiner Bankverein für Westdeutschland A.-G. in Düsseldorf. Die außerordentliche Generalversammlung beschloß nach sechsstündigen Erörterungen die Wiederaufrichtung der Gesellschaft durch Zusammenlegung des Aktienkapitäls im Verhältnis von 5:1 und Ausgabe von neuen Aktien in unbeschränkter Höhe zum Kurse von 250 Proz. Diejenigen Aktionäre, welche 80 Proz. auf den Nennwert der Aktien zuzahlen, bleiben von der Zusammenle gung befreit. An neuen Aktien sind bisher rund 88.5 Mill. M. von seiten der Mitglieder des Außichtsrats gezeichnet worden, und zwar zum Preise von 250 Proz. Von zahlreichen Aktionären liegen auch Zusagen vor, an Stelle der Zusammenlegung eine Zuzahlung von 80 Proz. auf den Nennwert vorzunehmen. Man hofft, daß es der wiederaufgerichteten Bank mit Hilfe der ihn nahestehenden Kreise gelingen wird, eine Lebensfähigkeit und ein ausreichende Arbeitsfeld sich zu schaffen. Der von der Gläubigerversammlung eingesetzte Ausschuß der Aktionäre hat die Frage der Schuld an dem Zusammenbruch und eine etwalge

Schadenersatzpflicht für Vorstand und Aufsichtsrat ge-prüft. Er stellte mangelhafte Geschäftsführung und andere Ungenauigkeiten im Betrieb fest, konnte aber nicht ein-wandfrei feststellen, ob und inwieweit den Mitgliedern des Aufsichtsrates ein Verschulden beizumessen ist.

#### Industrie und Handel.

\*Wirtschaftliche Beziehungen zur Republik El Salvador.

Das Konsulat der Republik El Salvador hat der Handelskammer Wiesbaden nachstehende Ausführungen zugehen lassen: 1. Der Name unseres Landes ist El Salvador, und nur seine Hauptstadt heißt San Salvador Infolgedessen muß, um Irrümer zu vermeiden, die stets Verzögerung der Postbeförderung bedeuten, beispielsweise ein Brief an Frank Krämer in Santa Ana wie folgt adressiert werden: "Herrn Franz Krämer, Santa Ana, El Salvador, Centro América oder Mittel Amerika." 2. Seit dem 11. Mai 1921 ist die Einfuhr von Luxusartikein (Kraftwagen, Motor- und Fahrräder, Schuhwerk, Bier, Sekt und andere Schaumweine, Holz-Rohr- und Wiener-Möbel, reich gernierte Damen- und Kinderhüte, manufakturierter Tabak, Seide usw.) wieder zugelassen.

Rumpler-Werke A.-G. in Liqu., Berlin-Johannistal. Im

Rumpler-Werke A.-G. in Liqu., Berlin-Johannistal. Im abgelaufenen Geschäftslahr ergab sich aus Zinsen und Er-lösen ein Reingewinn von 770 824 M., aus dem sich der vorührige Saldo des Liquidationskontes von 037 226 M. auf 1508 050 M. erhöht. Es wird beäntragt, diesen Betrag auf neue Rechnung vorzutragen. Im Geschäftsbericht wird noch mitgeteilt, deß die Verhandlungen wegen Verkauß der Fabrikanlagen noch zu keinem Ergebnis führten.

#### Devisenkurse vom 23. Juni, 12 Uhr mittags,

\* Berlin, 23. Jun. (Eig. Drahtbericht.) Der Bollar notierte heute 329.50 Mark, der Franken 28.40 Mark der Guiden 127.50 Mark

#### Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden.

22. Juni 1521	7 Uhr 27 morgens	2 Uhe 27 nachm.	9 Uhr 27 abends	Mittel
Luft- druck auf 0°u. Normalschwers red. auf dem Meoresapiegei Thermometer (Celsius) Dunstspannung (Millimeter) .	784.7 764.7 19.8 12.6	753.6 163.4 24.8 14.3	154.2 162.8 18.5 9.8	63.6 63.6 20.4 12.2
Relat. Fenchtigkeit (Prozents) Windrichtung Niederschlagshöhe (Millimater)	NW 1	NW 1	N.M. I	77.3
Höchste Temperatur (Celsius): Wasserst		THE REAL PROPERTY.	te Tempera	tuer 15.9.

am 22. Junt 1922,

ogol 2.76 m gogon 2.85 m am gestrigen Vormittag 2.16 2.03 3.42 3.22

Wettervoraussage für Samstag, 24. Juni 1933 von der Meteorolog, Abteilung des Physikal, Versine in Frankfurth & Wolkig, einzelne Regenfalle, kühler, westliche Winde.

Nervenschwäche! Trilecitgebraucht man mit bestem Erfolg gegen Nervenschwächs, Ermüdung, Angstgefühl. Preis 40-75 Mk. 605 Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Die Abend-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Sauptidriftleiter: &. Betifd.

Ecrontwortlich für ben politischen Teil: 3. B.: F. Ganther; für den Unter-taltungsteil: F. Ganther; für den tofalen und prooinziellen Teil, sowie Gerichtssaal und handel: W. Ch; für die Anzeigen und Actlamen; H. Dornauf, famtlich in Wiesbaden. Drud u. Beriag der L. Schellen berg'ichen hofbuchdruderei in Wiesbaden.

Sprechftunbe ber Schriftleitung 19 bis 1 Ufe



Hanse-Dampfschiff. . 325.— Norddeutscher Lleyd Schantung-Eisenb. . . 432.—

Türk. Tabakregis... 6500. Otavi Minea ....

## Der Verkauf von Modellen

zu herabgesetzten Preisen === hat begonnen. ====

K 179



Gegen Sonnenbrand nur Dobal-Creme.

= In Apotheken erhältlich. =





## Deffentliche Aufforderung

jur Mbgabe ber Steuererflarung für bie Rorper-ichaftefteuer und Rapitalertragofteuer.

A. I. Bur Abgabe einer Körpericafisfteuerertfarung werben aufgeforbert: a) Buriftische Bersonen bes öffentlichen und burgerlichen Rechts sowie alle Berggewert-

schaften; nicht rechtsfähige Bersonenvereinigungen, nicht rechtsfähigen und andere Zwedvermögen mit Ausnahme offener Sandelsgesell-mögen mit Ausnahme offener Sandelsgesell-

ichaften, Kommandit, und sonkinger Gesellschaften, kei denen die Gesellschafter als Unternehmer des Betriebes anzuleben sind.
Aussändische Gesellschaften sind mit ihrem Einstommen aus inländischem Grundbesit und aus einem Commen aus inländischem Grundbesit und aus einem Commen eines für den im Inland durch die Gesellschaft selbst oder einen ständigen Bertreter eine Betriebsstätte unterhalten mird steuerpflichtig. Betriebsftatte unterbalten wird, fteuerpflichtig.

Die Steuererstarung bat zu umfassen:
1. das Einsommen des Geschäftsiahres (Wirtschaftsiahres), bessen Ende in die Zeit vom
1. April 1921 bis 31. Dezember
1921 falt;

in Ermangelung eines besonderen Geschäfts-jahres (Birtschaftsjahres) das Einkommen des Kalenderiahres 1921, Buftandig für die Beranlagung ift bas Finansamt, in beffen Begirt ber Ort ber

Die Steuererssäng ist in der Zeit vom 1. Juli bis 31. August 1922 bei dem unterseichneten Finanzamt einzureichen. Bordrude werden zuge-sandt und können beim Finanzamt empfangen wer-den. Die Pflicht zur Abgabe der Steuererssärung besteht auch dann, wenn ein Bordrud nicht zugesandt worden in Leitung liegt.

Die Steuervslichtigen tonnen die Steuererklä-rungen schriftlich — swedmäßig eingeschrieben einreichen ober mfindlich vor dem Finanzamt ab-geben (vormittags 8—12 Ubr, herrngartenstraße 1/3, 3. Stod, Jimmer 23).

Den Steuererffarungen find beigufügen: Bilangen mit Geminns und Berluitrehnungen, Geschäftes berichte, Mitalieberversammlungsprototolle. Die Beignesen müssen ein vollkändiges u. flares Bild des nach \$ 3 des Körrerichaitssteuergestes der Körperschaftssteuergestes der körperschaftssteuer unterliegenden Gesamt. Beitrages der in Geld oder Geldes wert bestehenden Einfünfte ergeben. Erforderlichenfalls sind sie entsprechend zu ergänzen und zu ersänzen

erläutern. Es ist su versichern, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind. Auf Berlangen haben die Steuerpflichtigen die Richtigkeit und Bollftändigkeit der Angaben nachzuweisen und

und Volltandigfeit der ungaben nachteben und bie Geschäftsbücher usw. vorzulegen. Wer die Frist zur Abgabe der Steuererklärung versaumt, kann mit Ordnungsstrafen zur Abgabe angehalten, auch fann ihm ein Zuschlag dies zu fo vom Hundert der endgültig sestasseten Steuer auf-erlegt werden (§§ 170, 202 der Reichsabgabenordn.). Wer die Körperschaftssteuer binterzieht oder zu binterziehen persucht aber wer eine berartige Sand-

Wer die Körperschaftssteuer bintersieht oder zu bintersiehen versucht oder wer eine berartige Dandlung seines Vorteils wegen begünstigt oder bierbei bilft, wird mit einer Geldstrase bis zum zwanzigssiehen Betrage der binterzogenen Steuer bestrast. Reben der Geldstrase kann auf Gesänanis erkannt werden (§§ 30 ff. des Körperschaftssteuergeses, 359 ff. der Reichsabsabsabenordnung).

II. Erwerbsagesculschaften baben innerhalb eines Monats nach Feststeuung der Bilanz ohne besondere Aufforderung eine poeläusige Jahlung auf die Körperschaftssteuer zu entrichten. Diese Jahlung die bieder 10 v. H. des Meingewinns betrug, ist sie nach dem 31 Desember 1921 obgelausenen Geschäftssiahre auf 15 v. H. erhöht worden. Gesell-

bie nach dem 31 Desember 1921 obgelaufenen Geschäftsiahre auf 15 o. S. erhöht worden. Gesellsichaften, die die vorläufige Zahlung bereits in der disber vorgeschriebenen Döhe entrichtet haben, haben den Mehrbetras die sum 4. Juni 1922 oder, falls der Abschüben die Seinauft noch nicht fest gestellt ist, den erhöhten Gesamtbetras dinnen einem Monat nach Feststellung des Abschlüsses au sahlen. B. Die unter Ar. Ala, die genannten förpersichaftssteuerrsticktigen Personenvereinigungen und Imakvernögen werden ausgefardert, gleicheitig mit der Körperschaftssteuererflärung eine Kapitalertragsteuererflärung eine

Rapitalertragfteuererflarung Die Raptialeritagfteuererflärung bai au um-

gen einschließlich ber Schatwechsel, soweit es sich um Kapitalanlagen banbelt.

2. alle Erträge aus ausländischen Kapital.

anlagen, die im Kalenderiabre 1921 bis sum Ablauf des Ge-schäftsjahrs (Wirtschaftsjahrs) besogen worden sind, dessen Ende in die Zeit vom 1. Zanuar 1921 bis sum 31. Desember 1921 fällt. In Ermangelung eines desonderen Geschäftsjahrs (Wirtschaftsjahrs) sind die im Kalenderiahr 1921 besogenen Kapitalerträge answeeden.

Der Anschaffung und der Darleibung von Geld dienende Unternehmungen, die auf Grund des § 76 des Reichsstempelgesetes angemeldet oder einer angemeldeten Unternehmung gleichgestellt sind, haben nur die Erträge aus ausländischen Wertpapieren (insbesondere Dividenden, Anleibesinsen und dergl.)

Bicsbaben, ben 21. Juni 1922.

Sinangamt.

### Befanntmachung.

Die Berfteigerung "Grasnubung Rabengrunb"

ift genehmigt.
Muf Befehl ber Bejakungsbehörbe werben bieienigen Steigerer, burch beren Paracllen ber Reitweg führt, aufgeforbert, ben als Reitweg örtlich
tenntlich gemachten Teil innerhalb 24 Stunden ab-

Biesbaben, ben 23. Juni 1922. Der Dagiftent, Grundbefigvermaltung.

außergewöhnlich billig. Stores Portieren Spierfteiner Str. 1, 2 Tel. 5209.



## urhauskarten.

Von heute ab werden im Verkehrsbüre, sowie am Eingang zum Kurhaus, Kurhauskarten für das 2. Halbjahr 1922 ausgegeben. Die Karten haben Gültigkeit vom Tag der Lösung ab. Berechtigt zur Lösung dieser Karten sind nur solche Personen, die in Wiesbaden und den Nachbarorten ihren steuerlichen Wohnsitz haben. Bei Lösung der Karte ist ein entsprechender Ausweis vorzulegen. Ferner ist vorzulegen ein unaufgezogenes Brustbild von 41/2×41/2 cm Größe zum Anheiten an die Karte. Ohne Bild haben die Karten keine Gültigkeit. Bilder in ganzor Figur oder in kleineren Formaten werden nicht angenommen.

Die Hauptkarte kestet 200 Mk., die Beikarte 130 Mk. Wiesbaden, den 16. Juni 1922.

Der Magistrat.

#### Grasversteigerung.

Die Grasnutung an den Gräben u. Bolchungen der Besirtsstraßen im Jahre 1922 son losweise an Ort und Stelle öffentlich meistbietend gegen gleich

Ort und Stelle öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung verkauft werden, und swar: Dienstag, den 27. d. M., an der Straße Wiesbadens-Reubol, beginnend mora. 8 Uhr bei Kmtr. 3,8 (Weg nach der Billa "Raldfriede"); fortsekend 9,15 Uhr sorm. an der Straße Wiesbadensdahn, beginnend bei Kmtr. 1,9 ("Walded"); Wittwoch, den 28. d. M., an der Straße WiesbadensChaussechauss, beginnend morg. 8 Uhr bei Kmtr. 1,2 (Weg nach den Schießtänden). Die Redingungen merden im Termin befannt Die Bedingungen werben im Termin befannt

Biesbaben, ben 23. Juni 1922. Der Lanbeswegemeister. 3. B.: Feig.

## Montag, den 26. ds. Mts.,

vormittags 11 Uhr

wird das der Dungerausfuhr- und Dreichgenoffenichaft geborige Inventar, bestehenb aus einer Latrinenabfuhrmafchine, gang aus Eifen, Rupfer u. Meffing, Gewicht etwa 14% Bentner, ferner 2 Sagmagen mit bolsfäffern, sirta 1000 Liter Inhalt, ein vierratriger Schlauchwagen mit verichiebenen alten Gummifcläuchen und perfchiebenes Alimaterial öffentlich meiftbietend gegen Barsablung auf unferem Lagerplat, gegenüber bem Thonwert, in Biebrich am Rhein, verfteigert. Der Borftunb.

#### Grundbesiger - Berein haus= und G. 23.

Bis auf meiteres merben in unferer Geichaftsftelle jeben Montag- und Donnerstagnachmittag von 5-7 Uhr Austünfte in Miet-Einigungsamtsfachen burd, ein Borftandsmitglied erteilt.

Der Borftanb.

Berein aum Cout ber fleinen Rentner und Rentnerinnen für Biesbaben u. Umgebung. (C. B.)

Die rudftanbigen Mitgliebsbeitrage für 1922 merben in ben nachften Tagen unter Berechnung ber Einzugsgebühren erhoben, fofern biefelben nicht 1. Distontbetrage von Bechfein und Anweifun- binnen 7 Tagen in unferer Geichaftoftelle, Albrechte

## Freibant.

Samstag, den 24. Juni, morgens 7 libr, minder-wertiges Kuhlleiich, tob. Schweinefleiich, gef. 3u 20 Mt. Atr. 700—800. F282 Siddt. Schlacht-u. Biebhof - Berwaltung,

= Schulranzen = für Knaben u. Mädchen. Schulmappen.

Nerosir. 8 Fritz Donsaft.[413

Suhnerungens u Ragels perat. Epangenrepar, w. pill. ausget. b. W. Größer, Friseur. Mauergalie 17, 1 Frauenhaare w. at.get.

Br. Zuder Pfund Mt. 14.50 Sollanb. Arijtallzuder

Binnd Mt. 19 .la Margarine friich, ungelalgen,

Trodenmild Beutel Mt. 9.30 Sft. amerit. Pralinés

1/. Bfd. 98t. 16.50 560 gr netto Mt. 55.-Bolianb.

Bensborp-Ratao Orig. Pat. v. 19fb. 45 .-Ferd. Alexi Michelberg 9. Zel. 652.

> Montag fährt La tauto

leer nach Frantiurt.
Doth Gir. 121. Tel. 3896
2 3tr. a. Speilefartolleln
Sulibach, Foulbritt. 11.
Didwurzvilanzen absua.
Trant. Relbitrabe 24.

## Mobiliar-Bersteigerung.

Morgen Gamstag, 24. Juni, vorm. 91/2 Uhr,

16 Kleiststraße 16, 1

nachverzeichn, ju einem Rachlab geh. Mobilien, als: Rusb. Schlafzimmer Ginrichtung: 2 Betten mit Robb. Matraben und Feberbetten, Spiegelschrank, Baschilch, 2 Nachtische, Rubb.-Büsett, Regulateur, Rubb.-Schrank, Edictrank. Mabas Prunkschrank, Sosa, 2 Sessel, Bilder, Lüster, Ständerlampe, Spiegel, Küchenmöbel, Kinderbett, Gesindebett, Glas, Porzellan, Geschirr us.

freiwillig meiftbletenb gegen Bargablung. Befichtigung por Beginn ber Berftelgerung.

## Georg Glüdlich

Taxator und beeibigter Auftionator. Telephon 3832. Friedrichstraße 43. Telephon 8832.

## Or-Rorftai

Begen Mullofung eines berrichaftlichen Sausbaltes u. a. verfteigern mir am Montag, den 26. Juni cr.

in unferen Auttionsfälen

## Martiplas

nadhverzeichneie guterhaltenen Blobiliar- und Seusbaltungonegenftanbe, als:

1. 1 Schwarzes Pianino (v. Deesz, bruden)

Ro

Rind Rind Print

Ralb

Hur

Stete

owi

empi

atpl

Ia

Ste

1 Rufbaum - Bohnzimmer - Einrichtung, bestebend aus: Berrenichreibtisch mit Auffat, Bucherichrant, Spiesel mit Trumeau, Tifch und Sofa und 2 Geffeln mit Billfdbesun;

1 Mahagoni - Wohnzimmer - Einrichtung; Mahagoni - Galon - Einrichtung;

s. 2 antite Schreibbiltos m. Schrantauffagen; 6. 3 alte Truhen, 1 rot. Marmortamin (c. 30)

ferner: fompl. Beiten, 1. n. 2tur, Rleiderichrante, Baichfommoden, Rommoden, Rufts. Ronjoliche. m. Sviegel, Rufts. Bertitos, Blabag. Schreibilich, großer Facettiplegel m. eich. Rahmen; practiv. Salonipiegel m. Goldrahmen; ovale, vieredige, Spiels, Ripps, Bauerns, Rabs, Blumens u. Gerviertische, Rush-Robrstüble. Blumen u. Gerviertische, Rush-Robiftühle, mehrere Salongarnituren mit Seide-Plisscheing, Sofas, Diwans, Chaiselongues, Polkerseste, Salvens, Schreibtisches mit rotem Pluichvolker, Rush-Schreibtischesseller, Staber, Rob-und Deterations-gegenstände, Bilder, Alon-und Deterationsgegenstände, 2 Bendule-Uhren, filb. und versib. Luxuss u. Gebrauchogegenst. Mestingamowar, Clas, Porzellan, Teppicke, Läufer, Linoleum, Portieren, Gardinen, Kulten, Bettbeden, Plum, Decketten, Kissen, Ottomanen- und Tischeden, Bücher, Dorés Prachtbibel, Nähmaschine, Regulateure, Berren- u. Damentleider, Schube, goldene teure, Derren, u. Damenfleiber, Schuhe, golbene Damenubr, Gan. berrenubr, Schmudlachen, Gas-Damenubr, San. berrenubr, Schmudsachen. Gas-lüster, Lyras, Messingkänder mit Käsig, Begel-poliere, Käsige, Majolika-Immerosen, ein Gas-berd mit Baddien. 2 Gasberde, 1 Gaswärme-schrank, 1 eis. Tischmangel, Wringmaschine, Bakuumreiniger, 2 Musikautomaten, 5 Meising-Autolaternen, 1 eis. Kassette, 1 Eischrank, Kücheneinrichtung, großer Obsischank, Küchen-und Kochneschirr und vieles mehr willig mellibietend gegen Barrahlung. freiwillig mellibictend gegen Bargablung.

Befichtigung: Camstag, ben 24. Juni, mabrenb ben Geichäftoftunben.

Rosenau & Wintermeyer Beeib. Tagator u. beeib. öffentl. ang. Berfteigerer, (Sanbe'sgerichtlich eingetragen), Größte Anttionofale Biesbabens

Telephon 6584. 3 Martiplat 3. Telephon 6584.

Weinversteigerung

der Winzergenossenschaft c. G. m. u. S.
zu Alsheim.
Am Freitag ben 38. Juni 1922. pormittags
11 Uhr. in Mains im Saale der Liedertafel,
Grobe Bleiche 56:
2/1 und 10/2 Stille 1921er Weißweine ausichlieblich Chelgewächle und 30/2 Stud 1921er Rotweine

ungebedt und underschnitten, tiesichwars.
Brobetag für die Herren Rommissonäre
u. Interesenten am Mittwoch. 21. Juni. in
der Liederiosel. Mainz (Schlaraffialaal) u.
Mroben nach auswärts können nicht absacseben werden.
Ohne Handelserlaubnis Eintritt 50 Mt.
für den Urobetag sowie i. d. Bersteigerung.
Misbeim. den 7. Juni 1922.
Maridass. Direktor. Telephon. 11.

Maricall, Direttor. Telephon 11.

F72

Die rühmlichst bekannte hochfeine

Holstein'sche unerreichte Qualität in stets frischester Ware er-

hältlich bei

Heinrich Krück, Michelsberg 15

Regelmäßige Passagier- und Frachtdampfer Kamburg – New York.

Passagierdampfer: Dreischraubendampfer
Doppelschraubendampfer
Dreischraubendampfer
Dreischraubendampfer
Dreischraubendampfer
Dreischraubendampfer
Dreischraubendampfer
Doppelschraubendampfer
Doppelschraubendampfer
Minnekahda\*

19. 8. Juli 22 12. Aug.

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston

Hamburg-Philadelphia usw. Auskunft erteilen:

American Line

Hamburg, Börsenbrücke 2, oder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hof, Wiesbaden.

## nische Kartonnagen- u. Brauerei.

Jernsprecher 1569. 509

#### 31 Bleichstr. 31

## Das Haus der billigen Waren!

Es and weitere Preissteige ungen zu erwarten. Nach-folgendes Angebot ist sehr günstig und sind die Preise unter dem heutigen Einkaufspreise. Wer daher noch billig kaufen will, versaume nicht, Gebrauch davon zu machen.

Damenstrümple, schw., br., w., Strickwolle Natur br. Lot 4
45 35, 29-50
Damenstrümple, schw., laMako,
60, 50, 45
Frauen- u Kinderstrümple, reine
Wolle, gestrickt . 45
Untertailien . 39-50

Everstützungen . 39-50

Untertailien . 39-50

Everstützungen . 39-50

fe ner: Häkelgarne, Strickgarne, Stopfgarne, Reihgarne, Näh-und Stopfnadein, Band. Schnürsenkel, Hosenknöpfe, Druckknöpfe, Schenertücher sehr billig.

31 Bleichstr. 31 — De Laspeestr. 1, am Markt. W. Knobloch, Wiesbaden, Kauthaus "Am Markt".

#### I De Laspeestr. 1

Rur eigene frische Schlachtung: Rindfleisch 1. Rochen u. Braten 36 Ml. Ralbfleisch (Ragollt) Biund 36 Ml.
Binst und Nieren 38 Ml.

Bfund nur 40 ML

Weggerei Adam Schmiff, 1 Gedanftrage 1.

36 .K Krind Chjenfletich Prant. Pfund 40 .K. Kralbifeisch, Brust, Ragout, Mierendr. Pfund 46 .K. Kaumelsteilch Pfund 30 u. 40 .K. Sammelsteilch Pfund 30 u. 40 .K. Echweinebraten Pfund 36 .K. Find 36 .K. Schweinebraten Binnd 60 A Steele frijdes Sakffeisch Binnd 36 A sowie lämiliche frijde gute Wurstwaren Als Spesempfeble noch prima dänische Gefrier Ochsenbaden, welche sich zum Kochen u. Braien eign., Pfd. 24 K Brima rein. Rierenfett, garantiert, Fein Sammelsett . Pfund 44 K

Groß-Metgerei Hirsch

61 Edwalbader Strabe 61. (Samstags ununterbrochen geöffnet)!

Meggerei Edingshaus

Ablerftraße 40. Aldleritraße 40.

Empfchle nur Camttag: Frifd gefchlachtetes Rindfleifc alle Etfide nur 85 Mt. per Wfunb.

Empfehle morgen Camstag: la Ralbfleisch, alle bilde, Bid. 46 M

Brima Dofenfleifch (Gefrierfleifch) fowie frifches Ochfen., Rind. u. Schweinefleifch ju ben billigften Tagespreifen.

Stets frifdes Sadfleifch per Bjunb 40 Mt. Ludwig Strauß, Oranienstraße 21.

Empfehle: Billig!

Pa. Mast - Hammelfleisch

Bug und Reule Bib. 45 Mt. Bruft . . . . Bib. 36 Mt. Ragout . . . Bfb. 34 Mt.

Meggerei Bill, scharnhorftftt. 7.

Perlen luwelen werden am gûnstigsten

Tageskurs bei der Firma Marktstr. 6

Sämtliche Verkäuse luxussteuersrei.

Sämtliche Verkäuse luxussteuersrei.

Seichtes Rasenter.

Leichte Heberrolle, fompl.

Banbau, Romerberg S.

Gate Wilchiese zu vert.

Bichel. Kömerberg S.

Rüchen Cinrichtung.

Offerten, möglicht mit Angabe bes Preises unter genacht.

Bismardr. 33. Tel. 2558.

Bismardr. 43. S.

Sismardr. 43. S.

2

5

Mobernes

Eich. prima Schlafsim, mit külr. Spiegelichrant, ein Rusb-Bülett. einz. Kredens. 2 Schreibtische für Buro u. Geschättsmann vall. Sofa. Chailes longue. Wälche oder Bücherichrant. 1 Kindersichtlichen, kabtilik. Damen. Schreibtisch. Litche und Stühle. 1 Bett. vollständ. keil. Brandtiste billig zu vertaufen.
Beiltein. Sedanvlak b.

Beilftein. Sebanplak 6.

Schlasim., echt eich., m.
Glas u. Marm., do in
Madag., ie 2bettig., in
Nadag., ie 2bettig., in
Nukb. m. 1 Bett, einzelne
Better m. Koph. Vlatr.,
Kind. Bett. Waich m. u.
obne Marm. u. Gpiesel.
pol. u. lad. Kleider. und
Wälchelchr., Kam., Facttilch, Gefr., Divl., Selfel.
Kollvult, Bertifo, Kuch.
Bülett. Tilche. 6 u. 4 gl.
Robritühle. Hückericht. u.
Dislom., eich., Brachift.
fern. Kücken., neu u. aedr.,
m. 1 u. 2 Sch., in lad.,
natur u. echt Bitich. und
vieles and, au noch wirfl.
bill. Breilen zu verfauf.
Grandner, Melerstrake 3.
Derrichafiliches

Derrichafilides

Schlassimmer

mit Itell. Spiegelichtant,
echt. Marmor u. Rokh...
Matr.. Gofa, Chailel, u.
Tilch au vert. Meier,
Ablerstrohe b3.

Rud.-Cinr., Steil, 2500 Rudenicht., Tr. - Sviegel (golb.) u. Rrantenwagen vl. Soffand, Gebanit, 5.

Rüchenschränfe awei gr.. m. Glastüren, Sefretäre, Dam.- Berren-Schreib- u. Ausaugtliche, Flurtoil. Chailel. Diwan Golo mit Gestel. Diwan Golo mit Gestel u. Stühl. Betten, I Spiegesichcant, Bertifos, Leppich und Löufer usp. sehr aut u. bill. Abolf Reitner, Acu-galle 19, Sib. 1. Ansu-leben von 10—12 und 3—6 Ubr.

Damen-Rad

Photo-Apparate beffere Geigen, Cellos,

harmoniums, Mujitwerfe, Rlaviere lauft

Zimmermann, 18 Nerojtraße 18 Telephon 3253.

buche zu taufen:

Prima



in Riesen-Auswahl schwarz, braun u weiß finden Sie:

Schuh-Kuhn

Bleichsfrasse 11. Wellritzstrasse 20

Moufe als Fodimonn

ohne marktschreierische Reklame Platin, Gold-u. Silbersad., Keifen, Ringe, Bestedte, Schmucksach., Zahngebisse, Dublee und dergl. Peell gewissenhaft u. zu kon-wie bekannt Peell kurrenzlos hoh. Preisen.

Geld- und Silberschmiede-Werkstatt M. Schäftein Obere Webergasse 56. (Christl. Firma). Tel. 1506. Bitte genau auf Hausnumm r zu achten.

Bur Schuhmacher! Rerneden

Bfund Mt. 12.— Bfund Mt. 25.— Sohienstüde . Pfb. Mt. 50.— Berfauf nur nachmittags 3—7 Uhr. Carl Hibert, Luisenstraße 5.

hochericafflices Spelfezimmer vertauft b llig

Ding. Schlefinger, Nettelbeditrage 12.

Lena Bickel

Arnold Bongardt

Verlobte.

#### brammophone und Platten,

nur beffere Marten, fauft 3immermann Reroftr. 18. — Tel. 3253.

Gutes Fremden-Schlafzimmer .

gelucht. Breisangabe et-wünscht. Offerten unter 5. 468 Tagbi-Herlag. Extra

hohe Bezahlung!

Raufe ftets Rinbertlappmagen Rinbertlappmagen Rarl Betri, Frantenitrafe 26. 3.

Heugras su taufen gefucht.

Rari Sattemer, Rlarentbal 16. Telephon 3988

friich gepflückt. 1 Pfund Mt. 10.— fauft Kräuterbaus, 24 Bismardring 24. Suche für gemeinnüsiges Unternehmen

gegen Sicherheit u. gute Berginiung. Offerten unt. D. 475 an den Tagbl.-331. Tuchtige Wirtsleute inden loffert dier oder auherbalb Wirtichafi zu pacht. Off. 28. 475 I.-331.

Statt Karten!

Die Verlobung unserer Tochter Lens mit Herrn Arnold Bongardt, Leutnant a. D., im chem ligen Garde-Jäger - Bataillon Potsdam, zeigen

Justizrat Dr. Fritz Bickel und Frau Magdalena. geb. Burmeister.

Wieshaden.

Juni 1922.

Hamburg 28 Rückertstraße 50.

Wiesbaden Adelheidstraße 32. haus mit Birtidaft und Soalbau, auch für Fabritzwede geeign., nahe bei Wiesbaden, zu nert. Dif. u. B. 476 L.Berl.

Frau ob Madden per jofort sum Kind aus-sufabren gefucht. Beifer. Selenei ftraße 15. Stb. 2

Berloren ine fleine

Diamantennadel Absugeben geg. bobe Be-lobnung beim Bortier Dotel "Role".

Goldne Broiche mit 3 Kindergabnchen, in Mathlumenform verl. Ab-augeben gegen hobe Bel. "Europälicher Sol".

Berlot Donnerst, nachm.
3 Uhr in d. Kochbrunnensungen einen Damenichtem.
Wiederbringer erb. gute Belohn Gebr. Wallweber,
Langgaffe 36.

Statt Karten.

Fritz Unzer Luise Unzer geb. Wickenhöfer VERMÄHLTE.

Wiesbaden, den 24. Juni 1922.

Trawing: 2 Uhr, Ringkirche

Heute vormittag, 101/2 Uhr, entschief sanft nach langem, schwerem, mit großer Gebuld ertragenem Leiben meine innigstgeliebte Frau, herzensgule Mutter, Schwiegertochter, Echwagerin und Tante

Frau Elise Euler

geb. Rillpp.

3m Ramen ber trauernb Binterbliebenen: Bilb. Guler, Sirichgraben 18. EIII Dieg. Sof Geismar. 29icebaben, 22. Juni 1922.

Die Beerbigung findet am Samstag, ben 24. Juni, nachmittags 3%/4 Uhr, auf bem Sübfriedhof fatt.



Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, meine liebe, gute, unvergeßliche Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

## Katharine Jeckel

geb. Ernst

im 58. Lebensjahre heute vormittag durch einen sanften Tod von uns zu nehmen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

August Jeckel

Wiesbaden, den 22. Juni 1922. Zletenring L

Die Beerdigung findet am Samstag, den 24 Juni, nachm. 81/4 Uhr, was der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Max Helfferich

für Straße und Zimmer. Verkauf und Miete.

Bedienung kann gestellt werden.

Tel. 227 u. 6527. Tel. 227 u. 6527

## Aneipp-Derein Wiesbaden, E. D.

Samstag, ben 24. Juni c., abends 8% Uhr, in ber Aula bes Loseums am Schlopplat: F286

des herrn B. Reile

Tanclabrig. Leiter bes Sebaftineums in Borishofen. Thema:

Erfranfungen der Blutgefäße (Berg und Arterien).

Gintritt; für Mitglieber 2 Mt., Richtmitglieber 5 Mt. Bu gabireichem Bejuch labet ein Der Borftanb,

Verband der Deutschen Buchdrucker Ortsverein Wiesbaden.

## **IOHANNISFEST**

am Samstag, den 24. Juni 1922, abends 7 Uhr, in samtlichen Raumen der "Turnhalle", Hellmundstr. 25. Gesansvorträge, Theaterslück, Mandolinenvorträge Humoristen. BALL. Jazz-Band. Alle Freunde der Buchdruckerkunst sind hierzu Der Festausschuß. herzlichst eingeladen.

Biesbabener Militar-Berein

Sommer-Ausling am Sonntag, ben 25. Juni 1922: Rheinganer Pfad — Chanficebans — nach Dobbeim. Schlubraft bei Gaftwirt Wintermeeer, Restaurant "Zum golbenen Lowen" in Dotheim. Abmarsch 2% Uhr nachmittags am Zietenring und Labnstraße. Um sablreiche Beteiligung hittet Der Borstand.

Samstag und Sonntag abend

Große

mit Illumination!

"Klein-Europa"

"Europäischer Hof", Langgasse



HAMBURG-AMERIKA UNIE UNITED AMERICAN LINES INC

NORD-, ZENTRAL- UND SUD-

AFRIKA, OSTASIEN USW. Billige Beförderung über deutsche und ausländische Höten. – Hervorragende III. Klasse mit Spelse- und Rauchsaat. Erstklassige Salon- u.Kajütesdampfer

Etwa wiichentilche Abfahrten von HAMBURG NACH NEW YORK

Auskinfte und Drucksachen durch

HAMBURG-AMERIKA LINIE MANUALING und deren Vertreter In:

WIESBADEN: Reisebüro der Hamburg - Amerika - Linie, Taunusstraße 11. Fernruf 3543. MAINZ : Reiche Klarastraße 10.

1. Stock. Kein Laden. 51 Rheinstraße 51. Reichhaltiges bestsortiertes Lager in

Damen- und Herrentuchen.

Ueberseugen Sie sich selbst, ohne Kaufzwang, von der Gute und Preiswürdigkeit meiner Stolle.

K. Schneider, Rheinstr. 51, 1. St. Ecke Kirchgasse (Alle Artilleriekaserne).

Musgelämmte Frauenhaare lauft gum Söchftpreis S. Löbig, Saarhandlung,

## Mädler - Sehrankkoffer

weltbekannt als bester und eleganiester Garderobenkoffer

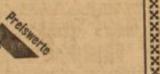
## 14 verschiedene Modelle

für Damen und Herren in Rohrplatten und Holz alle Arlen Mädler-Koffer

Alleinverkauf zu Mädler's Kalalogpreisen



Lederwaren- und Kofferhaus Große Burgstr. 10 Parters Schaufenster





Damen-Stiefel " 395 " " Dam.-Halbschuhe 395 " "

Ecke Faulbrunnen- u. Schwalbacher Straße



## Neue ferfige perren-Belleidung

Linter u. Leinenrode, forvie Baich: und Gtoff-Anguge, geitt. Hojen- und herren-Stoffe gu verfaufen.

Blum

2ni enftr. 26, 1, 66th. XXXXXXXXXXX

Sine Tenniobole, 1 br. Gatto-Angug, 1 Cutawag m. geftr. Dole i. Auftr. vf. Beuchel, Grabenftr. 20.

Solange Vorrat reicht offeriere:

Ia Cocosfett, lose . . . per Pfd. Mk. 38 .-

la Cocosfett, in Tafeln, per Tafel Mk. 42.-

la Margarine, ungesalzen

1-Pfd.-Würfel Mk. 36.50 und Mk. 37.-

Ia Makkaroni . . . . per Pfd. Mk. 18.

la Bandnudeln . . . per Pfd. Mk. 1450

Neu eingetroffen:

Linsen, gut kochend, per Pfd. Mk. 14.-

Aktien-Gesellschaft.

Zirka 60 eigene Filialen.

Extra billiges Angebot! Herren-Anzugstoff

gemustert gute dauerhafte Ware, per Meter nur 375 Mk. bei 150 cm Breite, für praktische Anzuge, Damenkostume, Röcke, Mantel, ferner am Lager

Kammgarnstoffe

engl. feinst lei hie Quastaten, hell u. dunkel-grau für Promenade, Reise und Sport, für Herren und Damen, auch für den verwöhntesten

Gestreifte Hosenstoffe das Beste was es gibt,

Drapée

prima Qualitat, für Frack und Smoking,

Marengo

for Cutaway und Gehrock,

Billardtuch

grün, 200 cm breit, dauerhafte, beste Ware,

Damen-Tuche

in leichten Sommer-Qualitäten, für Abend-Capes, Mantel, Jackenkostüme, Röcke in silber-grau, taupe, mode, lila, kupfer, blau, schwarz,

Wer noch etwas anschaffen muß, zögere nicht mehr. En Ballen, enthaltend 4 Stück Tuch kostet heute schon 1034 Mk. an Fracht !

P. Molineus, Tuch-tabriklager Wieshaden, Biebricher Str. 17, Part.

Tel. 2080. Groß- u. K einverkauf.



## Elektr. Kochtöpfe,

Platten, Herde, Bügeleisen, Haartrockner.

Flack, jetzt: Luisenstr. 25, gegenüb.d. Realgym.



(Gefrierfleisch) von frischem Fleisch im Geschmack nicht zu unterscheiden, kommt von morgen ab zum Verkauf per Pfd. 36 Mk.

Ochsenbacken, o. Knoch. Pfd. 26 & Kokosfett, prima . . . Pfd. 40 A Corned beef . . engl. Pfd. Dose 30 A sowie samtl. Fleisch- und Wurstwaren zu den hilligsten Tagespreisen.

Conrad Heiter Metzgerei

Rheinstr. 77.

Tel. 542.

Empfehle preiswert:

Br. Kelbflelich (Ragout) . . . . 40 Mt. Br. Kalbstenle und Merenbraten 44 Mt. Br. Sammelfleifch, Ochfenfleifch meine pr. Qualitaten Burftwaren

ju ben billigften Tagespreifen. Meggerei Morig Baum Belleitstraße 16. :: Telephon 4925.

## Speisezimmer preiswert zu verkaufen.

Julius Weyershäuser. Rauenthaler Str. 14, Laden.

Hühneraugen- und Nagel - Operation.

Langjährige Erfahrungen. Beste Empfehlungen erster Aerzte. Spezialistin für Fußleiden.

Frau Elise Dremel Nikolasstraße 8, 1. Telephon 1859. Sprechstunde von 10-1 und 3-7 Uhr.

iihneraugen Gegen Fußschweiß und Wundlaufen Kukirol-Fußbad!

Drogerie Hisgen, Neugasse. Drogerie Siebert, Marktstraße 9. F73